

Familienzeit

ALLES FAMILIE!

Unser Familienthema

Österreichische Post AG | MZO2Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten



KULTUR⁴



Wir wachsen mit Kultur!

**Kreativität
& Neugier wecken!**

mit Niederösterreichs Kulturangebot
für Kinder & Familien.

www.kultur4kids.at



BEZAHLTE ANZEIGE

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**





IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:

NÖ Familienland GmbH, T: 02742 9005-19001,
noe-familienland@noel.gv.at,
www.noe-familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger

Visuelles Konzept:

Verena Govoni

Redaktion:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter,
Anita Sames, Julia Pfeiffer, Kathrin Minich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

4. Mai 2021

Grafikdesign: Karin Feldhofer

Bildredaktion: Michaela Kienberger, Karin Feldhofer

Lektorat: Gudrun Stecher

Coverfoto: Josef Herfert

Blattrichtung:

periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:

Walstead NP Druck GmbH,
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Anzeigen:

NÖ Familienland GmbH, Informationen bei
Marketingservice Thomas Mikscha GmbH,
3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage: 130.000 Stück

Ausgabe: April 2021

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noe-familienland.at, Datenschutz siehe www.noe.gv.at/datenschutz



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltschutzes, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Von Grund auf

Familien mit Kindern entstehen nach reiflicher Überlegung und auch, wenn es gerade nicht vernünftig erscheint. Weil es jetzt perfekt passt oder nachdem man zu wenig nachgedacht hat. Obwohl es womöglich zu früh und obgleich es vielleicht fast zu spät dafür ist. Sie werden bewusst gegründet oder beginnen mit einer Überraschung, und nicht alle Kinder, die man im und unterm Herzen getragen hat, erblicken das Licht der Welt. Das ist schwer. So wie manches im Familienleben, das auf die Familiengründung folgt. Kaum wo liegen Glück und Leid so nahe beieinander, werden so tief empfunden wie in Familiengeschichten und -schicksalen. Wir alle sind Teil einer an- oder abwesenden Familie, ob wir wollen oder nicht. Wenn eine neue Familie gegründet oder Teile bestehender Familien zusammengefügt werden, entstehen oder verändern sich die Rollen. Mit einem Kind werden auch Eltern, Großmütter und -väter, Tanten und Onkel, Nichten und Neffen, Cousinen und Cousins und Geschwister „geboren“ – in einer Patchworkfamilie oft sogar doppelt und dreifach und mit dem Zusatz Stief-, Nenn- oder Bonusverwandte. Das bedarf einiger (Beziehungs-)Arbeit und Liebe, erfordert Mut, birgt so viel Schönes und Neues und stiftet Sinn. Familien werden gegründet, zu allen Zeiten und unter allen Umständen. Wir brauchen sie. Sie lassen uns hoffen und auf das Heute und die Zukunft vertrauen.

Familie ist dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen.

Zusätzlich zu unseren Geschichten und Informationen rund um das Thema Familiengründung haben wir zu dieser Ausgabe zwei weitere Publikationen für Sie mit eingepackt. Der alljährlich erscheinende Katalog mit allen Partnerbetrieben zum „NÖ Familienpass“ und der Familienkulturführer „Kultur4Kids“ werden die ganze Familie mit vielen Ideen und Angeboten begleiten. Es ist uns wichtig, an dieser Stelle ein Anliegen unserer aufmerksamen und kritischen Leserschaft zu thematisieren, das uns immer wieder erreicht, wenn wir für unseren Versand zur Folie greifen müssen. Ressourcenschonender Umgang ist oft ein Thema in unseren Beiträgen und auch maßgeblich für unsere Arbeit. Foliert wird nur dann, wenn das aus logistischen Gründen (noch) nicht anders möglich ist. Die verwendete Folie ist eine umweltschonende Version mit einem sehr hohen Recyclinganteil im Vergleich zu gängigen Folien. Sie verbraucht nur halb so viel Energie wie Papier-Kuverts und verursacht eine deutlich geringere Belastung von Luft und Wasser. Selbstverständlich wird unser Magazin aus umweltschonendem Papier mit FSC-Zertifizierung hergestellt. Unsere Druckerei ist zudem nicht nur Träger des FSC®-Gütesiegels, sondern auch PEFC™-zertifiziert. Das bedeutet, dass das Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und umweltverträglicher Waldwirtschaft stammt und damit freiwillig strengste Auflagen für unsere Umwelt erfüllt werden. Die Etablierung einer noch biologischeren, wenn möglich plastikfreien Folie ist ein festes Ziel der gesamten Branche. Wir hoffen, Ihnen dies schon in naher Zukunft anbieten zu können.

Herzlich Ihre Redaktion

FAMILIEN ÜBER DIE FAMILIENZEIT

Immer wieder erreicht uns tolles Feedback von unseren Leserinnen und Lesern. Gerne möchten wir einen Auszug davon mit Ihnen teilen!

SCHREIBEN SIE UNS!

Wir freuen uns immer über Feedback zur „Familienzeit“. Schreiben Sie uns, am besten per E-Mail an noe-familienland@noel.gv.at. Mit Ihrem Einverständnis können wir Ihren Leserbrief auch veröffentlichen.



Tierisches Feedback:

Aus Reichenau erreichte uns dieses Foto von Kater Meoh, der es sich auf der letzten Ausgabe der „Familienzeit“ gemütlich gemacht hat. Vielen Dank an Astrid Braun für diesen tierischen Leserbrief!

LOB HÖREN WIR IMMER GERN

”

Der NÖ Familienpass ist eine tolle Einrichtung und die Broschüren und Magazine sind immer sehr interessant!

Manuela E.

“

TIERISCHE THERAPEUTEN

Leserbrief zur Ausgabe 1/2021

Ein super Beitrag – spricht mir aus dem Herzen! Ich persönlich bin der Meinung, dass zur „Rundum-Zufriedenheit“ nicht nur in außergewöhnlichen Situationen und Zeiten Tiere unglaublich viel zum Wohlfühl-Faktor beitragen. (Wir sehen dies selbst schon seit Jahrzehnten, wie gut anderen und uns die Tiere und die Natur tun).

Danke an Barbara Schneider aus Strengberg!





22



24



38

Leben

ZEIT, FAMILIE ZU GRÜNDEN?

8

Interview mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

UNSER FAMILIENTHEMA

12

Alles Familie!

AUS DEM FAMILIENALBUM

22

Babyglück auf Umwegen

AUFGEGABELT

24

Gemeinsam
am Familientisch

MITTENDRIN IM LEBEN

37

Fit4Internet
in jedem Alter

VOR DEN VORHANG

38

Berufung Hebamme

Wissen

DAS MACHT SPASS

26

Rätselseiten

DAS MACHT SPASS

31

Basteltipp

KINDER HABEN RECHTE

32

„KIYOU und die Krise“

WILLST DU DAS WISSEN?

34

Familienstammbaum
im Pflanzenbereich

EXPERTENTIPP

36

Wie gehen wir in Karenz?

AUFGESCHNAPPT

40

AUS DEINER SICHT

50

Eine gemeinsame
Perspektive

Freizeit

VORGESCHAUT

28

Filmtipps

VORGELESEN

29

Buchtipps

AUSPROBIERT

30

Gesellschaftsspiele
Digitale Spiele

KULTUR4KIDS

41

UNTERWEGS IN NÖ

42

Treffpunkt
Spielplatz

MUSEEN ENTDECKEN

45

Kultur entdecken

FAMILIENPASS

47

Service

AUFGEMACHT

7

Was will ich werden?

MUSEUM BEWEGT

18

NIEDERÖSTERREICH SPIELT

18

LAUFEN GEGEN KREBS

19

BLAU-GELBES FAMILIENPAKET

19

NÖ KINDER BUSINESS WEEK

19

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

19

SIND IM GARTEN

20

DEM KLANG AUF DER SPUR

20

QUEREINSTIEG

20

FERIENBETREUUNG IM SOMMER

20

AUFBRUCH IN NEUE WELTEN

21

GEMEINSAM FÜR ALLE

21

SEHNSUCHT FERNE



AUFBRUCH IN
NEUE WELTEN

20.03. –
07.11.2021
SCHALLABURG



Niederösterreich Bahnen



Reblaus Express: Saisonstart am 20. März

Frühlingsfahrten mit dem Schienenbus.

Infocenter | +43 2742 360 990-1000 | info@niederösterreichbahnen.at | www.reblausexpress.at





Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Landesrat Jochen Danninger freuen sich gemeinsam mit dem Schüler Moritz Gamsjäger über die Fortführung der NÖ Talente Checks.

WAS WILL ICH WERDEN?

Der NÖ Talente Check gibt Schülerinnen und Schülern Orientierung in der Bildungs- und Berufswahl.

In welche Schule gehe ich nach der 8. Schulstufe weiter? Welchen Beruf will ich erlernen? Diese wichtigen Fragen stellen sich viele Jugendliche in diesem Alter und natürlich auch deren Eltern. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verwies mit WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger auf ein wirkungsvolles Instrumentarium: den NÖ Talente Check (vormals NÖ Begabungskompass). Seit 2018 wird er gemeinsam von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich in einer modernisierten Form durchgeführt. Das kostenlose Bildungs- und Beratungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe aller Schularten und soll ihnen diese Entscheidung erleichtern.

ANALYSE UND GESPRÄCH. „Wichtig ist, dass jeder die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten, die sich im Ausbildungsbereich bieten, für sich nutzen kann“, betont Landeshauptfrau Mikl-Leitner. Der NÖ Talente Check setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Am Talente-tag werden Begabungstests und Potenzialanalysen an den Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammer NÖ angeboten. Auf Basis einer Auswertung von standardisierten Tests über kognitive Fähigkeiten, Persönlichkeitsstruktur, Neigungen und Interessen sowie grundlegende technisch-naturwissenschaftliche und manuelle Fähigkeiten werden mögliche Bildungs- und Berufswege erarbeitet. Darauf aufbauende persönliche Beratungsgespräche mit Psychologinnen und Psychologen werden gemeinsam

mit den Eltern an der Schule durchgeführt. In den Jahren 2021 und 2022 wurde für die Durchführung der NÖ Talente Checks von der NÖ Landesregierung 1 Million Euro Landesförderung beschlossen. Zusammen mit den 2,9 Millionen Euro der Wirtschaftskammer NÖ stehen in den nächsten zwei Jahren insgesamt 3,9 Millionen Euro zur Verfügung.

SICHERHEIT GEHT VOR. Vor der Covid-19-Pandemie nahmen mehr als 270 Schulen jährlich an dieser Bildungs- und Berufsberatung teil. Um auch jetzt eine bestmögliche Beratung bieten zu können, wurden und werden verschiedene Konzepte erarbeitet und sowohl die individuellen Termine während Schulferien und an schulfreien Tagen als auch Online-Beratungen ausgebaut. „Diese Pandemie darf nicht dazu führen, dass Jugendliche sowie die Eltern keine Hilfe und Unterstützung bei der Bildungs- und Berufswahl erhalten. Dank dieser Maßnahmen können wir den NÖ Talente Check trotz der Covid-19-Pandemie qualitativ hochwertig anbieten“, freut sich Landeshauptfrau Mikl-Leitner. 📢

INFORMATION

Weitere Informationen zum NÖ Talente Check finden Sie auf www.talentecheck.at



Wir haben die Landesrätin dieses Mal online zum Interview getroffen.

ZEIT, FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Im Gespräch mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

MICHAELA KIENBERGER UND BARBARA TRETTLER

Noch gibt es keine aktuellen Zahlen dazu, aber in den Medien wird bereits fleißig spekuliert, wie sich die Coronapandemie auf die Geburtenzahlen auswirken wird. Wird es zu einem Rückgang kommen oder werden nach einer Zeit der Ausgangsbeschränkungen und mehr zu Hause verbrachter Zeit besonders viele Babys zur Welt kommen?

Ich kann mir vorstellen, dass der erste Lockdown dieses Ergebnis zeitig hat, ob inzwischen noch vermehrt romantische Gefühle aufkommen, bin ich mir nicht mehr so sicher. Aber das ist eine reine Vermutung von mir, ich habe auch noch keine Zahlen dazu. Das ist ja auch nicht wichtig. Wichtig ist, dass diese Zeit

gezeigt hat, wie schön es sein kann, nicht alleine zu sein und eine Familie zu haben, was diese wert ist und vor allem auch, wie wichtig es ist, dass sie funktioniert. Sich nicht aus dem Weg gehen zu können, kann Probleme verstärken, die vorher vielleicht nicht so an den Tag gekommen sind. Ich kann sagen, dass ich den Lockdown wegen meiner Familie so gut ausgehalten habe, und hoffe, dass es vielen anderen auch so geht.

Am 8. März wurde das Jubiläum „110 Jahre internationaler Frauentag“ gefeiert. Auch wenn bei der Familiengründung meist Frau und Mann beteiligt sind, bleibt die Familienarbeit auch heute

noch zu einem hohen Anteil an den weiblichen Familienmitgliedern hängen. Was bedeutet das für Frauen, die Familie leben möchten?

Es ist ein altes Thema, das noch immer besprochen werden muss, weil es noch immer da ist. Der Gender-Pay-Gap, also, dass Frauen für dieselbe Leistung immer noch weniger verdienen als Männer, ist mittlerweile allgemein bekannt. Der Gender-Care-Gap wird jetzt vermehrt besprochen und er ist genauso wichtig. Man sieht, dass es eine Differenz gibt zwischen den Stunden, die Frauen leisten, und denen, die Männer erbringen, wenn es um Kinder, Hausarbeit, Organisation der Familie und Pflegearbeit geht. Und das sollte, wie auch die Lohnlücke, angeglichen werden. Die Politik kann hier beeinflussen, die Frauen müssen das jedoch zu einem guten Teil mit ihren Partnern selbst regeln. Das eine wird ohne das andere nicht funktionieren, das gehört zusammen. Ich habe in den letzten Tagen etwas Interessantes gelesen. Sinngemäß wurde gesagt - man möge mir verzeihen, dass ich nicht sagen kann, von wem -, dass der gängige Ratschlag an junge Frauen lautet: „Vorsicht bei der Partnerwahl!“. Das sei der falsche Zugang. Der Ratschlag sollte lauten: „Sieh dich nie als Teil eines Ganzen, als Hälfte von etwas. Betrachte dich als ein vollständiges Individuum. Dann musst du nicht komplettiert werden und kannst für dich entscheiden.“ Das hilft auch den Männern, sich als Partner sehen zu können und nicht als Versorger sehen zu müssen.

Betreuungsangebote sind erwiesenermaßen ein wichtiger Aspekt, den junge Paare in ihre Überlegungen zur Familiengründung einfließen lassen. Wo sehen Sie weitere Schlüsselthemen für gründungswillige Jungfamilien in Niederösterreich?

Kinderbetreuung ist das Um und Auf.

Jetzt in der Coronazeit haben wir aber auch deutlich gesehen, dass die Ausgestaltung des Umfeldes auch ganz wichtig ist. Wir brauchen Spielplätze. Das weiß ich auch als Mutter von immer noch spielplatzbegeisterten Kindern. Wir brauchen Angebote für Kinder und Familien, die sie gemeinsam nutzen können. Das sollte etwas sein, das auch Erwachsene spannend finden und nicht „nur“ den Kindern Spaß macht, auch wenn Eltern sich gerne und lange in der Freizeit nach den Kindern und deren

”

Wenn es gut geht, ist es immer der richtige Zeitpunkt.

“

Interessen richten. Wenn man das im besten Fall kombinieren kann, ist das der richtige Weg. Es wird für Gemeinden und alle, die nicht wollen, dass junge Menschen wegziehen, eines der wichtigen Güter sein, sagen zu können: Wir sind eine Gemeinde, die für Familien da ist!

Gibt es den richtigen Zeitpunkt, um eine Familie zu gründen?

Nein, den gibt es nicht. Es wird immer wieder Phasen geben, darüber nachzudenken und sich die Frage zu stellen, jetzt oder später. Ich glaube aber, dass das Leben nicht so läuft. Meine von mir hochverehrte Hebamme hat immer

gesagt, dass die Kinder schon wissen, wann sie kommen sollen und wann es die richtige Zeit ist. Man kann sich darum bemühen, man kann wissen, wann man dazu bereit ist, aber so richtig steuern kann man es ja noch immer nicht und das ist auch gut so. Wenn er kommt und es gut geht, ist es immer der richtige Zeitpunkt.

Wenn Menschen beschließen, eine Familie zu gründen oder bestehende zu verbinden, wird meist auch eine neue Großfamilie „geboren“. Sollte man das im Familienbegriff mitdenken?

Familie ist für mich ein Konglomerat an Menschen, die bereit sind, füreinander da zu sein, wenn es darauf ankommt. Und dabei ist es egal, ob man miteinander verwandt ist, wo man wohnt und wie oft man einander sehen kann. In meinem Leben gibt es ganz sicher Menschen, die ich zu meiner Familie zähle, obwohl wir nicht verwandt oder verschwägert sind. Das Wissen um ihre Bereitschaft macht sie zu Familienangehörigen.

Gerade Kinder brauchen zurzeit diese Aufmerksamkeit und Fürsorge ihrer Bezugspersonen. Wie geht es den Jüngsten und wie können Jugendliche vor einem Gefühl der Isolation und Perspektivenlosigkeit bewahrt werden?

In diversen Studien und Artikeln lesen wir tatsächlich erschreckende Zahlen und Berichte darüber, wie angestrengt, wie belastet, wie mit Ängsten behaftet die Schülerinnen und Schüler, jungen Menschen und Kinder überhaupt, sind. Das müssen wir sehr ernst nehmen, aber es gibt keine einfachen Antworten. Was uns die Zeit zeigt, ist, was der soziale Ort Schule bedeutet und wie wichtig er ist. Und wir sehen auch, wie engagiert die jungen Menschen sind. Sie erzählen uns positiven Geschichten und dass sie sich

nicht unterkriegen lassen. Sie haben begonnen, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen, sie feiern Geburtstage online miteinander und entwickeln insgesamt eine unglaubliche Fantasie, um in Kontakt zu bleiben. Was die Kinder betrifft, denke ich, dass es ihnen so geht, wie es den Eltern geht. Wenn die Eltern versuchen, die Ruhe zu bewahren – und ich weiß, dass das nicht immer einfach ist –, werden auch die Kinder weniger belastet sein. Ich glaube, dass wir jetzt wirklich mit allen Kräften danach trachten müssen, die größte Krise hinter uns zu bringen, das mitzunehmen, was wir gelernt haben, und etwas daraus zu machen. Vor allem müssen wir mehr auf die jungen Leute hören, denn sie haben uns viel zu sagen. Vielleicht waren sie zu leise oder wir zu taub. Diese Verbindung muss stärker werden, in der Krise, aber auch danach – auf jeden Fall!



**Wer zurzeit über Familien-
gründung nachdenkt oder sich
gerade in dieser Lebensphase
befindet, tut das auch unter
dem Eindruck der Coronapan-
demie, die gerade Familien
durch ganz außergewöhnliche
Belastungen betrifft. Im Rah-
men der „Denkwerkstatt
Familie“ der NÖ Familienland
GmbH setzen sich in einer
Podiumsdiskussion Familien
sowie Expertinnen und Exper-
ten gemeinsam mit der Famili-
enlandesrätin intensiv mit dem
Thema auseinander.**

***Frau Landesrätin, welche Erwartungs-
haltung haben Sie an die Denkwerkstatt
Familie?***

Für finale Ergebnisse ist das Thema zu komplex, aber was wir bekommen, sind Impulse und neue Ansätze. Im Moment prasseln ja auch auf Menschen, die in der Politik tätig sind, ganz viele Eindrücke ein, Studien, Artikel, viele Meinungen. Die Expertinnen und Experten haben das auf ihrem Gebiet gebündelt und wissen, was aus ihrer Sicht das wichtigste Problem ist, das wir angehen müssen. Dass ich das geballt und gemeinsam mit anderen anhören und diskutieren kann, ist für mich sehr wertvoll. Wenn wir daraus die eine oder andere Handreichung erstellen und erste konkrete Schritte setzen können, dann ist viel gewonnen.

***Frau Prof. Zartler, Sie arbeiten am
Institut für Soziologie der Universität
Wien gerade an der Studie „Corona und
Familienleben“. Was war Ihre überra-
schendste Erkenntnis?***

Wir befragen seit März 2020 Eltern mit Kindergarten- und Schulkindern. Die

Familien leisten einen zentralen Beitrag für das Funktionieren der Gesellschaft während der Pandemie. Erstaunlich ist, wie lange sie die damit verbundenen Anstrengungen und Entbehrungen nun schon durchhalten, obwohl viele Eltern an oder über ihrer Belastungsgrenze sind. Ohne ihre Mithilfe wäre es unmöglich, die Pandemie zu bewältigen.

***Was belastet unsere Familien am
meisten?***

Die Vielfalt an Rollen und Aufgaben, die in den Familien übernommen werden müssen. Eltern sind gleichzeitig Lehrer/-innen, Kindergartenpädagogen/-innen, Partner/-innen, Erwerbstätige, Betreuer/-innen, Pfleger/-innen, Haushälter/-innen, Spielpartner/-innen. Weiters die Sorge um die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche, die Angst um ältere Familienmitglieder, finanzielle und existenzielle Probleme.

***Frau Peterschofsky-Orange, können Sie
uns als Niederösterreichs Kinder- und
Jugendanwältin sagen, was Ihrer Erfah-
rung nach die Kinder Erwachsenen
ausrichten möchten?***

Achtung! Wir orientieren uns stets an eurem Beispiel. Wir lernen aus dem, was ihr uns vorlebt, auch die Krisenbewältigung. Vertraut uns, hört uns, denn wir sind die Expertinnen und Experten unserer Lebenswelt – wir vertrauen euch, dass ihr unsere Rechte – die doch Regeln eines Zusammenlebens und des Miteinanders sind – beachten werdet.

***Wie können die Rechte der Kinder
besonders in diesen Zeiten gewahrt
werden?***

Die Welt hält den Atem an. Um in dieser Zeit die Rechte der Kinder wahren zu können, müssen wir ruhig weiteratmen und mit klarem Kopf das Wesentliche im Auge behalten – den Schutz der Kinder und ihrer Rechte. Sie haben z. B. das Recht auf Gesundheit, auf Bildung, auf Ruhe,

Freizeit und Spiel. Diese Grundrechte sollten nicht dazu verwendet werden, die Interessen der Erwachsenen durchzusetzen, es sind die Rechte der Kinder.

***Herr Prof. Hochgatterer, Sie sind Primari-
us der Klinischen Abteilung für Kinder-
und Jugendpsychiatrie im Universitäts-
klinikum Tulln. Wie können wir Kindern
in dieser Zeit die Sorgen nehmen?***

Zuallererst, indem wir erkennen, dass diese Frage am eigentlichen Ziel vorbeigeht. Es geht nicht darum, Kindern ihre Sorgen zu nehmen, sondern vor allem darum, die Sorgen der Kinder ernst zu nehmen. Das bedeutet, wir sollten uns mit ihnen hinsetzen, uns anhören, was sie beschäftigt, und gemeinsam nach Lösungen suchen.

***Durch welche Maßnahmen können
Familien unterstützt werden?***

In erster Linie durch alle Maßnahmen, die negative Sekundär- und Tertiäreffekte der Pandemie beseitigen bzw. verhindern. Wichtige – und hinreichend bekannte – Dinge sind: Klarheit in der Information, auch jene Dinge betreffend, die man noch nicht oder noch nicht sicher weiß. Prävention von Arbeitslosigkeit und Armut. Gewährleistung eines Zugangs zu den üblichen sozialen Kontakten wie Kindergarten, Schule.

***Welchen Ratschlag können Sie Familien
für diese Zeiten mitgeben?***

Besinnen Sie sich auf altbewährte Dinge. Kochen Sie miteinander. Essen Sie miteinander. Spielen Sie mit Ihren Kindern die Spiele, die Sie selbst als Kind gern gespielt haben. Nützen Sie im Umgang mit elektronischen Medien die Kompetenz Ihrer Kinder und lassen Sie es zu, dass Ihr Kind mehr von diesen Dingen versteht als Sie selbst.

***Infos zur Podiumsdiskussion und
zum Video-Stream finden Sie online auf
www.noefamilienland.at*** 

Vorschau

STADT IN >>>
BEWEGUNG

wiener
neu
stadt

KULTURPROGRAMM WIENER NEUSTADT 2021

SAISON STADTTHEATER	Frühjahr*
BÖSENDORFER FESTIVAL WIENER NEUSTADT Kasematten	*
TONKÜNSTLER ORCHESTER NÖ Kasematten	*
Abo Konzerte der WIENER NEUSTÄDTER INSTRUMENTALISTEN Kasematten	*
Ausstellung: BIEDERMEIER Museum St. Peter an der Sperr	*
Ausstellung: WIR ESSEN DIE WELT Museum St. Peter an der Sperr	26.3. – 15.8.
Ausstellung: CAMILLO STEPANEK, POP ART NOUVEAU Historische Kasematten	6.5. – 6.6.
DAS NÖ STRASSEN.KUNST.FESTIVAL Innenstadt	14. – 16.5.
WORLD MUSIC Zyklus inkl. Festival Museum St. Peter an der Sperr	Festival: Juni Zyklus: Herbst
150 JAHRE J.M. HAUER-MUSIKSCHULE Konzert Zyklus Kasematten	ab Juni
NETZHAUT TON.FILM.FESTIVAL Bürgermeistergarten/Stadtheater	18. – 20.6.
KULTURSOMMER Innenstadt	Juli & August
KONZERT FÜR WIENER NEUSTADT/ BUNTES STADTFEST/SYMPHONIC ROCK Hauptplatz	9. – 11.9.
BLOODY CROWN Kasematten	15.9. – 17.10.
KULTUR IN DER BURG Ther. Militärakademie	19.11.
ADVENT IN DER INNENSTADT	Dezember

Dauerausstellungen

neuSTADT ERZÄHLEN Museum St. Peter an der Sperr

Laufend Stadtvermittlungen und Themenführungen

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID 19-Bestimmungen auf www.wiener-neustadt.at

* Termine werden erst nach Bekanntgabe der weiteren Maßnahmen durch die Bundesregierung festgelegt!

www.wiener-neustadt.at | www.webshop-wn.at

DAS JAHRHUNDERT DES SPORTS

NN

MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH
HAUS DER GESCHICHTE

I WER' NARRISCH!

Edi Finger

Ausstellung bis 9.1.2022

in Kooperation mit
SPORT
LAND N

www.museumnoe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Engelthliche Einschaltung, Sujet, Gruppe Gut, Gestaltung: Foto: ÖNB/Wien, Robert...Jubiläum der Zuschauer über ein für das legendäre „Wanderwams“, 1930

ÖAMTC Services für Radfahrer

Besser unterwegs mit dem Club.

► Routenplaner für Radlerinnen und Radler

Egal ob am täglichen Arbeitsweg, in der Freizeit oder im Urlaub: Mit der verkehrsmittelübergreifenden Mobilitäts-Plattform maps.oeamtc.at bietet der ÖAMTC allen Radlerinnen und Radlern einen auf Radrouten spezialisierten und optimierten Routenplaner. maps.oeamtc.at

► Österreichs schönste Radrouten

Österreich bietet unzählige Möglichkeiten, die Natur mit dem Fahrrad zu erobern. Der ÖAMTC empfiehlt eine Reihe der schönsten Radtouren – inkl. Ausflugstipps, Routen-Beschreibung und Angabe von Höhenmetern. www.oeamtc.at/fahrrad

► Mit dem Fahrrad in den Urlaub

Wer mit dem Rad in den Urlaub reist, kann sich vor der Abfahrt beim ÖAMTC Reise-Service über Bestimmungen am Zielort erkundigen. Das Reise-Service unterstützt Sie bei der Reisevorbereitung sowie bei der Orientierung vor Ort. www.oeamtc.at/reiseservice



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

G 0462_21 | ZVR X730335108

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

ALLES FAMILIE!

„Aus zwei wird drei“ lautet die geläufige Familiengründungs-Formel. Aber im Idealfall entsteht bei der Geburt eines Babys etwas viel Größeres: eine Dorfgemeinschaft.

VON ANTONIA WEMER

Wissen Sie noch, wer Ihnen beigebracht hat, wie man ein Schnitzel paniert? Bei mir war es die Oma. Zuerst hat sie mir gezeigt, wie man drei rechteckige Plastikschüsseln zusammenhängt: In die weiße kam das Mehl, in die gelbe das Ei und in die blaue kamen die Brösel. Das konnte man sich als Kind leicht merken. Bis heute denke ich jedesmal an meine Großmutter, wenn ich die Zutaten für eine Panier herrichte.

VORBILDER UND WEGGEFÄHRTEN. Überhaupt erinnere ich mich gerne an Menschen, die mir etwas beigebracht haben. Da wäre zum Beispiel mein Opa, der am Waldrand gewohnt hat und mir bei Spaziergängen immer sagen konnte, ob ein Schwammerl gut oder giftig war. Oder meine Tante, von der ich gelernt habe, wie man Vogelstimmen unterscheidet und mit Ölfarben malt. Meine Uroma wusste, wie man ein Huhn rupft, und meinem zweiten Großvater verdanke ich, dass ich im Backgammon unschlagbar bin. Das Ballspielen haben die großen Nachbarskinder mit mir trainiert, und dass ich schwimmen kann, ist das Verdienst einer Freundin der Familie: Wochenlang hielt sie mir im Freibad die Hand unter das Kinn, während ich brav meine Tempi übte.

BEZIEHUNGEN FÜR DIE EWIGKEIT. Sehr verbunden bin ich auch meiner anderen Großmutter, bei der ich als Kleinkind viel Zeit und später so manche Ferienwoche verbrachte: Bei ihr durfte ich Küken füttern, Kochgeschirr in Musikinstrumente verwandeln und die Weihnachtskrippe dekorieren. Außerdem hat sie mir gezeigt, wie man Melonenkerne

”

Ich erinnere mich gerne an Menschen, die mir etwas beigebracht haben.

“

ausspuckt und einen Kleiderschrank zum Duften bringt. Und mein Onkel hat mir verraten, wie man mit einem Vorzimmer-teppich um die Welt fliegen kann: Man schließt ganz fest die Augen und sagt dreimal leise: „Abrakadabra“.

Was meine Eltern die ganze Zeit über gemacht haben? Eine ganze Menge. Meine Mutter hat gekocht, geputzt, gegärt- nert und in eine Schreibmaschine getippt, sie hat mich getragen, geschaukelt, gewickelt und Gute-Nacht-Lieder für mich gesungen. Von ihr weiß ich, wie man isst, kuschelt, sich anzieht, schneuzt, Zähne putzt, aufräumt, gefahrlos eine Straße überquert, Walzer tanzt und die Zügel eines Pferdes hält. Sie hat mir beigebracht, wie man grüßt, dankt, teilt, sich entschuldigt, anderen verzeiht, Verantwortung übernimmt und sich von dieser Verantwortung nicht unterkriegen lässt. Mein Vater hat gezeichnet, gerechnet, Maschinen konstruiert, Bäume gefällt, Dinge repariert und mir viele Bücher vorgelesen. Von ihm habe ich gelernt, wie man Gedichte reimt, diskutiert, Weidenpfeifen schnitzt, eine Stereoanlage bedient und mit dem Auto in den nächsten Gang schaltet. Er hat mir das Integral erklärt, mich auf mein erstes Fahrrad gesetzt und mir beim Schifahren gezeigt, wie man einen g'scheiten Parallelschwung macht. Warum er mir nicht auch das Schwimmen beigebracht hat? Vielleicht, weil er den Trick mit der Hand unterm Kinn nicht kannte.

BESCHÜTZT UND GEBORGEN. „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind



Großväter sind wertvolle Vorbilder und Weggefährten während des Heranwachsens von Kindern und Jugendlichen.

Einer für alle!

Menschen, die gerne mit ihren Enkerln, Nichten, Neffen oder anderen Kindern etwas unternehmen, werden in Niederösterreich belohnt.

Sie können mit dem NÖ Familienpass die Angebote von hunderten Partnerbetrieben vergünstigt in Anspruch nehmen. Jede Familie ist herzlich eingeladen, den Pass kostenlos zu beantragen, online im Katalog zu schmökern und die zahlreichen Vorteile zu nutzen. Dabei sind Eltern, Großeltern, aber auch Tanten, Onkel und andere Bezugspersonen inbegriffen. Voraussetzung für die Beantragung ist, dass mindestens ein Erwachsener oder ein Kind einen Wohnsitz in Niederösterreich hat. Lebt der Antragsteller nicht im gemeinsamen Haushalt mit dem eingetragenen Kind, so ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten erforderlich. Der NÖ Familienpass ist bis zum vollendeten 18. Lebensjahr des jüngsten Kindes gültig und kann danach so lange verlängert werden, wie Familienbeihilfe bezogen wird.

großzuziehen,“ lautet ein afrikanisches Sprichwort. Wobei es im Grunde keine Rolle spielt, wo die Häuser stehen. In meinem Fall lebten die „Dorfbewohner“ in zwei Großstädten, drei Kleinstädten, einer niederösterreichischen Marktgemeinde und einem 300-Seelen-Ort im Weinviertel. Menschen, die für die eigene Entwicklung wichtig sind, lassen sich überall finden: in der Familie, im Freundeskreis der Eltern, in der Nachbarschaft, in der Schule, im Kindergarten oder in Gastfamilien während eines Austauschsemesters. All diese Personen ersetzen nicht die Eltern, sondern bereichern das Leben – und sie tragen viel dazu bei, dass man verschiedene Perspektiven und Alltagsstile, Meinungen oder Kulturen kennenlernt. Nicht alles, was diese Leute einem Kind auf den Weg mitgeben, löst bei Müttern und Vätern ungebrochene Begeisterung aus. Aber Erziehungsrechtigte tun gut daran, sich von Anfang

an an den Gedanken zu gewöhnen, dass sie mit ihrem Nachwuchs nicht allein auf der Welt sind: Zum einen, weil das ohnehin eine Illusion wäre. Und zum anderen, weil das „Dorf“ auch eine große Unterstützung sein kann.

ERZIEHENDE UND MITERZIEHER.

Die Coronazeit hat gezeigt, wie wichtig die Leistung älterer Verwandter bei der Kinderbetreuung ist. Als plötzlich die Oma nicht mehr die Kinder von der

”

Heute liegt
die Erziehung
in den Händen ganz
weniger Menschen.

“

Volksschule abholen oder am Samstagabend zum Babysitten kommen konnte, brach in vielen Familien das organisatorische Chaos aus. Immerhin wurden vor der Pandemie 29 Prozent der österreichischen Kinder von den Großeltern beaufsichtigt. Im Frühjahr vergangenen Jahres fiel dieser Wert praktisch über Nacht auf 4 Prozent. Zusätzlich halbierte sich die Mithilfe von anderen Verwandten, Freunden und Nachbarn. Bei gleichzeitig geschlossenen Kinderbetreuungseinrichtungen mutierte der Familienalltag zur abenteuerlichen Herausforderung. Eine häufige Folge: Handy und Computer mussten als „Ersatz-Familienmitglied“ einspringen.

Aber auch in „normalen“ Zeiten fehlt es häufig an privaten Bezugspersonen, die

nicht Mama, Papa oder Super Mario heißen. Etwa, wenn die Großeltern aus gesundheitlichen Gründen nicht auf die Enkerln schauen können, oder wenn sie noch voll im Berufsleben stehen. „Heute liegt die Erziehung in den Händen ganz weniger Menschen“, schreibt Ursula von der Leyen in „Bündnis für Erziehung. Unsere Verantwortung für gemeinsame Werte“ von Albert Biesinger und Friedrich Schweitzer (Herder). Meist sei es vor allem die Mutter, die erzieht, selbst der Vater wäre oft relativ fern. Je weniger Mehrkindfamilien es gäbe, desto weniger Brüder, Schwestern, Cousins, Cousinen, Onkel, Tanten seien selbstverständlich im Umfeld eines Kindes präsent. An ihre Stelle würden die heimlichen Miterzieher, die Medien, treten. „Früher hat das ganze Dorf miterzogen, heute erzieht das „Global Village“ mit, dessen Bilder und Botschaften via Fernseher und Computer in alle Wohn- und Kinderzimmer vordringen.“ Zwischen diesen beiden „Dörfern“ gäbe es allerdings gravierende Unterschiede. Denn Medien würden unendlich viele Wünsche wecken – ohne klarzumachen, dass vor jedem Erfolg und jeder Belohnung die Anstrengung steht. Und ohne die Verantwortung zu übernehmen, auch mal „Nein“ zu sagen und die Konflikte durchzustehen, die ein „Nein“ auslöst. „Erziehung‘ durch Medien birgt immer die Gefahr der Maßlosigkeit: nicht ‚Nein‘ zu sagen, nicht auszuschalten, nicht zwischen Scheinwelten und wirklichem Leben unterscheiden zu können.“

HELFENDE HÄNDE. Sobald das Sozialleben wieder uneingeschränkt möglich ist, werden Kinder zum Ausgleich für die vergangenen Monate viele reale Kontakte brauchen. Umgekehrt könnten frischgebackene Eltern, die während der Phasen der Kontaktbeschränkungen wenig Zeit für sich allein oder für gemeinsame Unternehmungen mit Freunden hatten, feststellen, dass sie einen gewachsenen Bedarf an Menschen haben,

FAMILIENGRÜNDUNG

IN ZAHLEN

29 %

der österreichischen Kinder

wurden vor der Coronakrise von den Großeltern betreut. Zum Vergleich: während der Coronakrise waren es nur noch 4 Prozent.

29,9
Jahre

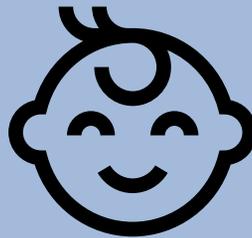
beträgt das durchschnittliche Erstgebäralter in Österreich

Mehr als

130

neue Kleinstkinder-
betreuungsgruppen

haben seit Jänner 2018 ihren
Betrieb aufgenommen.



3.140

Gruppen

stehen den
Familien aktuell in den
NÖ Landeskindergärten
zur Verfügung.

02742 9005 19001 Familienservice-Telefon der NÖ Familienland GmbH

Es gibt mehr als

200.000

NÖ Familienpass-
Inhaberinnen und Inhaber

Stand 03/2021

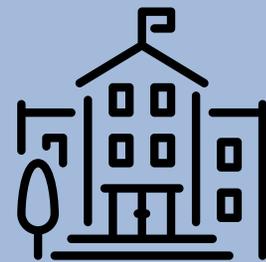


8,6

Millionen Euro

werden jährlich von Bund
und Land Niederösterreich
zur Verfügung gestellt,

damit bis Ende 2022 insgesamt 200
Kleinstkindbetreuungsgruppen in NÖ
installiert werden können.



97,7 %

der 3- bis 5-jährigen Kinder

besuchen in NÖ
eine institutionelle
Kinderbetreuungseinrichtung

die ihnen kinderfreie Stunden ermöglichen. Um ein „Dorf“ zusammenzustellen, braucht es vor allem zwei Dinge: den Mut, auf andere zuzugehen und sie um Hilfe zu bitten, und die Toleranz, die dafür sorgt, dass sie einem entgegenkommen. Den Mut bringt man auf, indem man sich selbst klar macht, dass es keine Schwäche darstellt, wenn man nach Unterstützung fragt – und dass man seine Kinder dabei keineswegs vernachlässigt, sondern ihnen vielmehr die Möglichkeit bietet, wichtige Beziehungen zu mehreren Menschen aufzubauen. Und die Toleranz ist wichtig, weil nicht alle im „Dorf“ die gleichen Ansichten darüber vertreten, wie Kinder ihre Freizeit verbringen sollten.

KOMPROMISSE EINGEHEN. Natürlich sind wichtige Regeln, die von Eltern für die Erziehung ihrer Kinder erstellt werden, auch von anderen Aufsichtspersonen einzuhalten. Aber ganz ohne Kompromisse geht es selten im Leben, und schon gar nicht in einer Dorfgemeinschaft. Wenn die Kleinen bei der Schwägerin abends eine halbe Stunde länger aufbleiben dürfen, weil ihre Cousins auch nicht früher schlafen gehen, wenn bei der Großtante die Süßigkeitenlade offen steht oder der Vater von nebenan mit allen Nachbarskindern ein Baumhaus baut – dann ist Gelassenheit oft eine gute Reaktion. Die Angst, dass die Kids einmal erlebte Freiheiten zur Routine machen, ist zumeist unbegründet. Schließlich sind sie auch in der Lage, sich in der Schule, im Kindergarten oder im Sportverein an andere Regeln zu halten als zu Hause. Warum ihnen also nicht einfach die kurzen Ferien vom Alltag gönnen? Zumal sie in fremden Haushalten ja nicht in allen Dingen mehr dürfen, sondern in manchen auch weniger. Dazu kommen vor allem bei älteren Verwandten Gegebenheiten, bei denen Kinder zurückstecken müssen. Ich weiß noch gut, wie ich gelernt habe, mich leise durchs Haus zu bewegen, während mein Großvater seinen Mittagsschlaf hielt.

Und weil die Oma sich schwer bücken konnte, war es plötzlich ganz selbstverständlich, Spielsachen selbst aufzuheben und in die Kiste zu räumen.

DER TON MACHT DIE MUSIK. Umgekehrt braucht man sich als Elternteil nicht vor anderen dafür zu rechtfertigen, wie man seinen Nachwuchs erzieht. Vor allem nahe Verwandte, aber auch enge Freunde, neigen manchmal dazu, mit ungefragten Ratschlägen nicht hinterm Berg zu halten. Helfen diese Menschen dann auch noch

”

Das schönste
Dankeschön kommt
aber zumeist von
den Kindern selbst.

“

bei der Kinderbetreuung mit, wird das häufig als Rechtfertigung für diverse Einmischungsversuche gesehen. Anstatt auf die Unterstützung zu verzichten, sollte man lieber klare Grenzen setzen. Die Korneuburger Familienberaterin Linda Syllaba rät zu Antworten wie: „Interessant, wie du das siehst. Ich werde es so machen, wie ich es für richtig halte“ oder „Vielen Dank für deine Erfahrungen, ich habe mich damit beschäftigt und bin zu dem Schluss gekommen, dass ich es so und so handhaben will.“ Wichtig wäre dabei, dass der Inhalt klar ist – und der Ton die Musik macht.

VONEINANDER LERNEN. Eine andere Möglichkeit, ungefragte Ratschläge zu reduzieren, besteht darin, sie durch

gefragte zu ersetzen. Besonders Menschen der älteren Generation verfügen oft über einen reichen Erfahrungsschatz – und freuen sich, wenn sich jemand dafür interessiert. Vieles von dem, womit heutige Eltern kämpfen, haben sie bereits erlebt. Sätze wie: „Das war bei dir in dem Alter auch so, das hat sich gelegt, als du in den Kindergarten gekommen bist“, können sehr beruhigend sein. Aber auch gleichaltrige Mütter und Väter, die sich gerade mit denselben Themen herumschlagen, oder jüngere Babysitter, deren Blickwinkel jenem der Kinder näher ist, können wertvolle Inputs liefern.

EINE PORTION GLÜCK. Was die „Dorfmitglieder“ eigentlich davon haben, dass sie sich um den nicht hauseigenen Nachwuchs kümmern? Im Falle von befreundeten Eltern, die sich gegenseitig bei der Kinderbetreuung helfen, beantwortet sich die Frage von selbst. Aber auch Verwandten, Freunden oder Nachbarn, die keinen Nachwuchs haben, den man übers Wochenende einladen oder beim Mathe lernen unterstützen kann, bringt es viel, ein Teil des Dorfes zu werden. Schließlich brauchen Menschen einander nicht nur beim Babysitten, sondern auch beim Hausbauen, Umzugskartonsschleppen oder Katzfüttern. Das schönste Dankeschön kommt aber zumeist von den Kindern selbst. Sie schenken jedem, der ihnen eine Freude macht, ihr strahlendes Lächeln, ihre positive Energie und einen Zauber, der jede und jeden aus ihrem Umfeld unsterblich macht. Schließlich erinnere nicht nur ich mich gern an Menschen zurück, die in meiner Jugend wichtig für mich waren. Die Kinder von heute tun das morgen sicher auch. 

ANTONIA WEMER

ist freiberufliche Journalistin. Sie schreibt regelmäßig über Familienthemen und ist selbst seit 24 Jahren Mutter.

CHICO
HÄNGEMATTEN

**Hand
made**
IN AUSTRIA

In der Natur
gewachsen
für echte
Ruhe

**-5%
Rabatt**

für Inhaber des
NÖ Familien-
passes

CHICO Hängematten

Haugsborg 13
4151 Oepping
Tel. +43 (0) 7289 / 8226
office@chico.at
Austria

CHICO Filiale Wien

Siebensterngasse 54
1070 Wien
Austria

Besuchen Sie unseren
Online-Shop:

www.chico.at



**happy
magic
fun**

**family
PARK**

Österreichs größter Freizeitpark

**Gratis
Eintritt**

für Kinder unter 3 Jahren

familypark.at   



MUSEUMSFRÜHLING NÖ

MUSEUM BEWEGT

Ein Picknick im Garten, eine Schatzsuche im Ort, das Anstarten alter Motoren vor dem Museum: der nächste Museumsfrühling Niederösterreich anlässlich des Internationalen Museumstages ist für 29. und 30. Mai 2021 geplant und lädt Besucherinnen und Besucher zu spannenden Aktivitäten auch ins Freie.

Ob eine Wanderung auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten, eine Unterhaltung mit anwesenden Künstlerinnen und Künstlern, eine Foto-Such-Challenge, bei der schlaue Entdeckerinnen und Entdecker nach erfolgreicher Suche eine Schatzkiste im Museum öffnen können – wunderbar abwechslungsreiche und gleichzeitig vorsichtige Aktivitäten haben Niederösterreichs Museen und Sammlungen zusammengestellt, um am Museumsfrühlings-Wochenende Kulturgebeisterte in ihren Häusern begrüßen und überraschen zu können. Dabei gilt es, Stifte und Schlösser genauso zu entdecken wie Stadtmuseen, Regionalmuseen und Ausstellungshäuser.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Museen und deren Programmen finden Sie auf www.museumsfruehling.at



Auch das Stift Herzogenburg lädt zu einer Führung im Freien.



In der Woche des Spielens verlost die NÖ Familienland GmbH täglich tolle Gesellschaftsspiele.

NIEDERÖSTERREICH SPIELT

Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Familienspiele!

Auf Initiative der NÖ Familienland GmbH und des Landesgremiums Papier- und Spielwarenhandel der Wirtschaftskammer Niederösterreich findet heuer wieder die Aktion „Niederösterreich spielt – Die Woche des Spielens für alle Generationen!“ statt. Symbolisch verbindet die Woche den internationalen Weltspieltag am 28. Mai mit dem internationalen Kindertag am 1. Juni und rückt damit das gemeinsame Spielen in den Mittelpunkt. Von Kommunikations- über Strategie- bis hin zu Lernspielen – über die Online-Kanäle der NÖ Familienland GmbH werden täglich mehrere Gesellschaftsspiele für die ganze Familie verlost. Thematische Schwerpunkte

begleiten die spannende Gewinnspielwoche mit dem Hashtag #noespielt. Alle Spiele werden von der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landesgremium Papier- und Spielwarenhandel, zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, den Wert des Spielens hervorzuheben und auf die Wichtigkeit regional gekaufter Produkte aufmerksam zu machen.

INTERAKTIV. Die Community ist herzlich aufgerufen, mitzureden und mitzuvoten. Zur Teilnahme an den Gewinnspielen und zu weiteren Infos gelangen Sie sowohl über die Website noe-familienland.at als auch über die Social-Media-Kanäle der NÖ Familienland GmbH.



Laden zum Lauf ein: Landesrätin Teschl-Hofmeister und Veranstalter Christian Kohl.

Laufen gegen Krebs

Von 22. bis 25. April haben Frauen – und erstmals auch Männer – in Niederösterreich die Möglichkeit, für einen guten Zweck zu laufen, und das ortsunabhängig und frei wählbar innerhalb dieser vier Tage. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine Strecke von 2,5 km, 5 km oder 10 km wählen und diese als Lauf oder per Nordic Walking absolvieren.

„Der gute Zweck steht bei diesem virtuellen Event an oberster Stelle, und durch ein größeres Starterfeld können mehr Spenden für die Stammzellspende des Roten Kreuzes und die NÖ Krebshilfe lukriert werden“, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, selbst begeisterte Läuferin. www.laufengegenkrebs.at

NÖ Kinder Business Week. Unter dem Motto „Entdecke das Geheimnis des Erfolges!“ findet heuer die sechste NÖ Kinder Business Week im WIFI St. Pölten statt. Von 19. bis 23. Juli warten auf Kinder von 7 bis 14 Jahren tolle Workshops, gepaart mit ganztägiger pädagogischer Betreuung – selbstverständlich mit einem der Situation entsprechenden Corona-Sicherheitskonzept. Anmeldestart ist der 2. Mai 2021 unter www.kinderbusinessweeknoe.at.



Blau-gelbes Familienpaket Ausbau der Kinderbetreuung in NÖ

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – für Eltern und Erziehungsberechtigte bedeutet das einen täglichen Balanceakt, schon gar in Zeiten von Distance Learning. Viele Gemeinden bauen ihre Kinderbetreuungsangebote weiter aus, denn sie sind eine willkommene Unterstützung. Das blau-gelbe Familienpaket und die laufende 15a-Vereinbarung von Bund und Land Niederösterreich sind in der Umsetzung ein wichtiger Baustein: Ziel ist es, bis Ende 2022 insgesamt 200 neue Kleinstkinderbetreuungsgruppen mit zusätzlichen 3.000 Betreuungsplätzen zu schaffen. Dafür stehen jährlich bis zu 8,6 Millionen Euro zur Verfügung. 130 Gruppen wurden seit 2018 bereits realisiert, 45 befinden sich im Moment in der Planungs- bzw. Gründungsphase. Darüber hinaus werden in den NÖ Landeskindergärten aktuell 3.140 Gruppen betreut.

Virtuelle Ausstellung 110 Jahre Frauentag

Rosa Luxemburg, Marie von Ebner-Eschenbach, Bertha von Suttner. Diese Namen sind geläufig, doch wofür standen diese Frauen eigentlich? Was waren ihre Ideen und Visionen? Wofür setzten sie sich ein und mit welchen Forderungen veränderten sie die Geschichte der Frau im Laufe der Zeit? Und wie gelang es schließlich, im Jahr 1911 den Weltfrauentag zu institutionalisieren?

Themen, auf die der Internationale Frauentag seit elf Jahrzehnten hinweist, sind nun in einer Online-Ausstellung zu sehen. Ähnlich wie in einem richtigen Museum gibt es auf der Website Räume, Vitrinen und Info-Boxen, die sich mit dem Frauentag, Frauenrechten und Gleichstellung in verschiedensten Facetten beschäftigen. Ein Quiz und Tipps für den Unterricht sollen vor allem Teenagern einen leichten Zugang zu diesem Thema eröffnen. Historische Geschehnisse werden einfach erklärt, und auch die aktuelle Situation zur Gleichstellung spielt auf der Website eine wesentliche Rolle. Die Website informiert, regt zum Nachdenken an, gibt Rätsel auf und bietet Impulse für den Unterricht. Klicken Sie rein: www.frauentag-noe.at



Die neue Website bietet viele Themen rund um das Jubiläum „110 Jahre Frauentag“.

SIND IM GARTEN

Sommerfest im Freien

Das Festspielhaus St. Pölten und das Museum Niederösterreich laden Jung und Alt am 28. und 29. Mai 2021 zum Sommerfest „Sind im Garten“ in den Kulturbezirk St. Pölten. Eine entspannte Atmosphäre bei lauschiger Musik, ein Konzert, Live-Musik-Karaoke, Mini-Golf und ein Familienprogramm unterhalten das Publikum zwei Tage lang bis spät in die Nacht. Der Schwerpunkt liegt wie jedes Jahr auf dem Programm im Freien. Die Teilnahme, der Eintritt ins Museum Niederösterreich und ins Festspielhaus St. Pölten sind im Rahmen der Veranstaltung kostenlos. Ausgenommen ist die Weltpremiere der Tanzaufführung, hier gelten die regulären Kartenpreise.



Dem Klang auf der Spur

Beim Familientag in Grafenegg begeistern alljährlich Konzerte, Mitmach-Aktionen und Erlebnisstationen die ganze Familie, und das zum ermäßigten Eintritt mit dem NÖ Familienpass. Am 20. Juni 2021 gibt es erstmals thematische Klangpfade, die sich in den Park erstrecken, Rhythmus- und Tanzworkshops. Die Kinder sind eingeladen, Instrumente kennenzulernen und zu basteln. Neben Parkführungen sind Stationen mit Kinderschminken, Hüpfburg und Babyoase eingerichtet.



Bitte informieren Sie sich vor allen angekündigten Veranstaltungen auf den jeweiligen Websites zu den aktuell gültigen Coronamaßnahmen!

QUEREINSTIEG

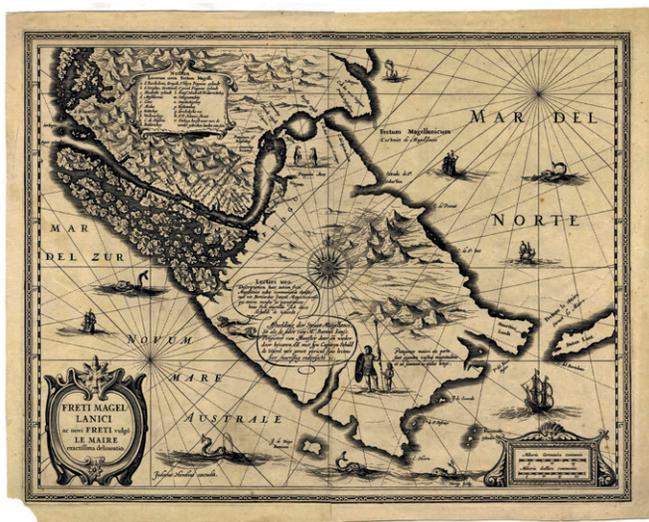
Sind Sie kreativ und möchten Kinder und Jugendliche im Lebensraum Schule begleiten, haben aber noch keine pädagogische Ausbildung? Dann laden wir Sie ein, sich zu bewerben! Die NÖ Familienland GmbH ermöglicht Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern eine pädagogische Ausbildung und gleichzeitige Anstellung. Der berufsbegleitende Lehrgang „Freizeitpädagogik“ startet Mitte August an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Krems. Melden Sie sich bei Interesse telefonisch unter 02742 9005-13562 oder informieren Sie sich online auf www.noefamilienland.at/jobs

Ferienbetreuung im Sommer

Sommerferien sind für die Kinder eine tolle Sache, aber vielen Eltern bereiten sie bereits im Frühjahr im Hinblick auf die Betreuung des Nachwuchses einiges Kopfzerbrechen – ganz besonders in Zeiten der Coronapandemie, wo oft schon viele Urlaubstage verbraucht wurden. Das Land Niederösterreich möchte die Eltern dabei so gut wie möglich unterstützen. So wird es wie bereits im Vorjahr für Gemeinden und private gemeinnützige Organisationen erhöhte finanzielle Förderungen geben. „Es ist auch im Jahr 2021 mit einem verstärkten Bedarf an Ferienbetreuung zu rechnen, vor allem für Kinder von berufstätigen oder alleinerziehenden Eltern. Das Land Niederösterreich nimmt für die Schaffung entsprechender Betreuungsangebote bis zu 1,2 Millionen Euro in die Hand“, erklärt Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. So soll es Ferienbetreuungsangebote in möglichst vielen Gemeinden auch während der dreiwöchigen Sommerpause der Kindergärten geben. Die Gemeinden und Vereine werden dabei mit 500 Euro pro Gruppe und Woche seitens des Landes Niederösterreich unterstützt. Für integrative Angebote soll es 650 Euro Landesförderung geben.



Ferienbetreuungsangebote bereiten Kindern eine abwechslungsreiche Zeit während des Sommers.



AUFBRUCH IN NEUE WELTEN

Schallaburg: Entdeckerinnen und Entdecker im Porträt

Steckt nicht in uns allen ein Fünkchen Forschergeist und der Drang, etwas Neues zu erkunden? Doch nicht nur uns geht es so. Bereits seit Anbeginn der Geschichte treibt es die Menschen an noch unentdeckte Orte. Seit dem 20. März kann man sich auf der Schallaburg auf die Spuren von Entdeckerinnen und Entdeckern der vergangenen Zeit begeben. In der Ausstellung „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten“ wird ein Blick hinter die Kulissen der legendären Abenteuer von James Cook, Alexander von Humboldt, Ida Pfeiffer und vieler weiterer gewährt. Was trieb die Reisenden an, welche Entdeckungen machten sie und vor welche Herausforderungen wurden sie gestellt? All das wird mithilfe einer mitreißenden Reise durch die Expeditionsabenteuer aufgedeckt.

SPANNUNG GARANTIERT. Erstmals gibt es heuer einen Escape Room auf der Schallaburg! Hier kann die österrei-

chisch-ungarische Nordpolexpedition mit all ihren Ereignissen hautnah miterlebt werden. Außerdem gibt es ein tolles Familienprogramm mit eigenem Expeditionsrucksack und kniffligen Rätseln, die es mit verschiedenen Utensilien zu lösen gilt. Sie machen die Ausstellung zu einem richtigen Erlebnis. Anschließend kann man sich zum Ausklang eines gelungenen Familienausflugs in den weitläufigen Schlossgarten begeben. Dieser ist ideal zum Spazieren, Spielen oder einfach, um zu entspannen. Termine und Tickets können online unter www.schallaburg.at oder auch direkt an der Tageskasse gebucht werden.

PSSST, HEISSER TIPP: Die Schallaburg ist Mitglied unserer Aktion „10*10: Familien entdecken unsere Museen“. Vergesst also deshalb nicht darauf, euren NÖ Familienpass einzupacken! So sichert ihr euch um nur 10 Euro den Eintritt für die ganze Familie.

BROSCHÜRE

GEMEINSAM FÜR ALLE

Wie erklärt man Kindern Dinge, die selbst für viele Erwachsene nicht greifbar sind? Bildung hat Wert (BhW) Niederösterreich sensibilisiert durch die neue Broschüre „Gemeinsam für alle“ für das Thema Barrierefreiheit. Sie beinhaltet Geschichte und Geschichten über ein Leben mit Behinderung und erklärt kindgerecht den sperrigen Begriff Barrierefreiheit. Im Mittelpunkt steht, den Kindern ein achtsames Miteinander zu vermitteln, sodass sich jede und jeder in der Gesellschaft gut aufgehoben fühlt. Im Innenteil kommen Menschen mit Behinderungen zu Wort und Ausmalbilder laden zum kreativen Austoben ein. Besonders authentisch ist das Interview mit Volksschülerin Britta aus Zwettl und Paralympic-Schwimmer und ORF-Moderator Andreas Onea.

Die Broschüre liegt ab sofort in den Volks- und Sonderschulen in Niederösterreich auf. Informationen zum Thema Barrierefreiheit und die kostenlose Bestellung des Kindermagazins sind unter barrierefrei@bhw-n.eu oder T: 02742 311337-118 möglich.



Die neue Broschüre des BhW NÖ.

BABYGLÜCK AUF UMWEGEN

Familie Holnsteiner erzählt von ihren Höhen und Tiefen und wie das Finden des positiven Urvertrauens alles veränderte.

VON ALEXANDRA NEUREITER

Die Geburt eines Kindes ist ein Glück über alles.“ Dieses Zitat von Albertine Necker-Saussure bringt auf den Punkt, was Elternschaft bedeuten kann. Wenn die Erfüllung dieses Herzenswunsches jedoch ausbleibt, ist das eine harte Probe für jede Beziehung und die eigene Psyche. Daniela Holnsteiner ist 40 Jahre alt, Gerhard ist 45 Jahre. Heute

krönt die Liebe der beiden Wachau-Insider ihr sechs Monate alter Sohn Moritz. Doch der Weg zu diesem Glück war kein einfacher.

BABYWUNSCH. Gerhard und Daniela lernen einander mit 31 und 36 Jahren kennen. Er ist aufgrund eines Autounfalls querschnittgelähmt und bringt zwei

Söhne in die Beziehung mit. Dennoch ist eines für die beiden schnell klar: Sie möchten ein gemeinsames Baby! Gesagt, getan. Das optimale Alter für Kinder – sollte man meinen.

RÜCKSCHLÄGE. „Im März 2011 kamen wir zusammen, im Oktober wurde eine blutende Zyste in der Gebärmutter diagnostiziert.“ Die Notoperation war der Beginn einer langen Odyssee. 2014 folgt eine Myomentfernung, 2015 beginnen sie mit künstlicher Befruchtung – der Erfolg bleibt aus, stattdessen folgt eine weitere Zyste. „Man hat eine gewisse Erwartungshaltung, mir ist es mental und körperlich nicht gut gegangen. Dann haben wir gesagt, wir probieren es wieder auf natürlichem Weg.“ Die Jahre vergehen. „Irgendwann habe ich gemerkt, mir läuft die Zeit davon. 2017 habe ich eine Psychotherapie begonnen, ich habe mir wiederholt die Fragen gestellt: Wofür sind wir da? Was ist der Sinn des Lebens? Ich habe angefangen, das Ganze durch viel Arbeit und Sport zu kompensieren.“ 2018 folgt eine weitere Behandlung in einer anderen Kinderwunschklinik. „Meine Eizellenreserve war fast aufgebraucht und mit 38 stand ich kurz vor dem Wechsel. Dann hat es wieder nicht funktioniert. Man zweifelt so an sich selbst als Frau. Ich bin so gesund, so stark – warum kann ich keine Kinder bekommen?“

KURZER LICHTBLICK. Anfang 2019 versucht es das Paar erneut mit künstlicher Befruchtung. Es soll das letzte Mal sein – auch weil der IVF-Fond solche Behandlungen nur bis zum 40. Lebensjahr finanziell unterstützt. „Irgendwie sind wir entspannter in die Sache rein.“

Daniela schätzt und genießt jeden Moment, den sie mit ihrem Sohn Moritz verbringen darf.



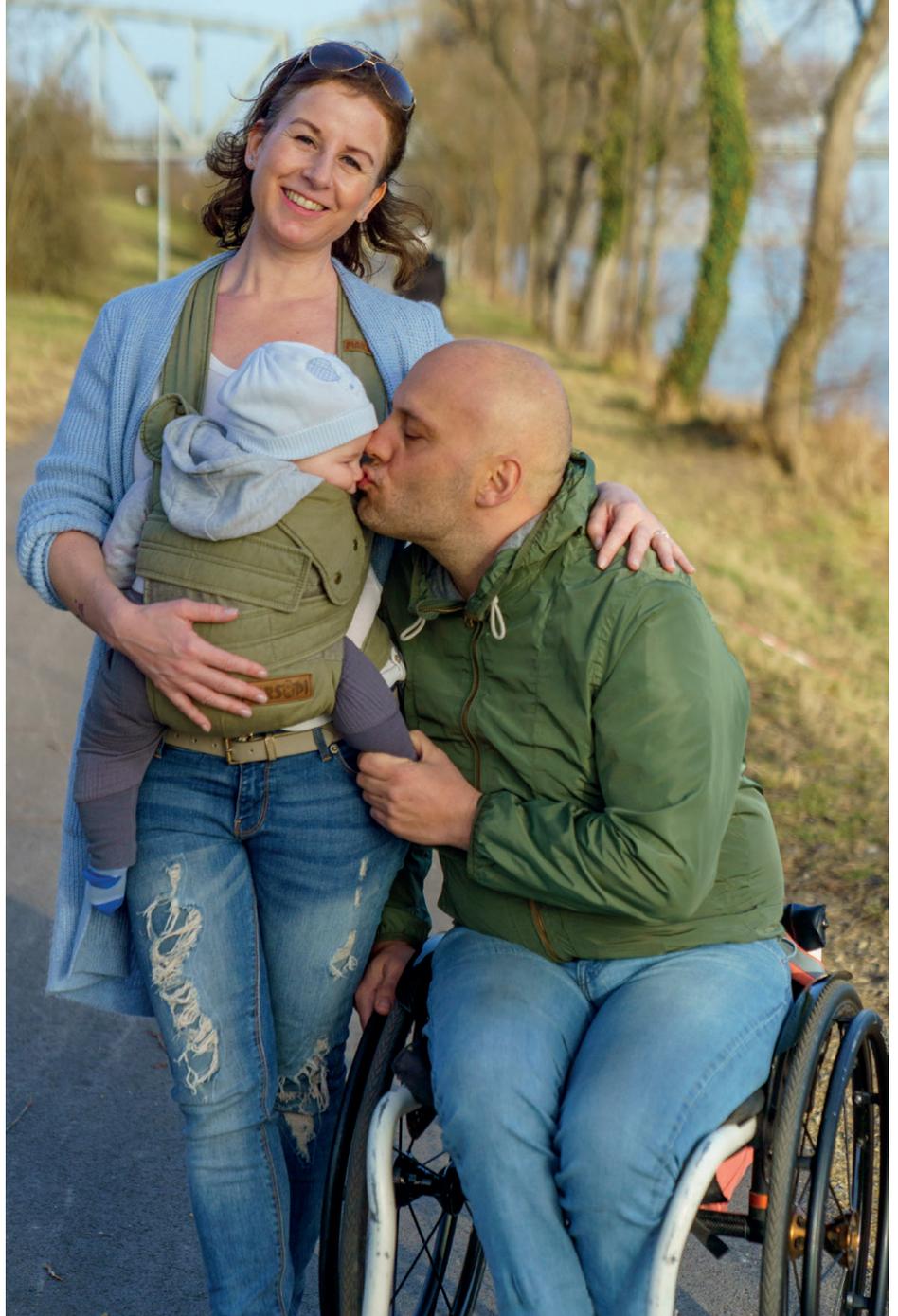
Und tatsächlich schlägt die Behandlung dieses Mal an. Die Freude ist riesengroß! Leider ist das Glück nur von kurzer Dauer: „Kurz nach Ostern war kein Herzton mehr da – das, was danach folgte, waren die schlimmsten sechs Monate unseres Lebens. Ich bin in ein ganz tiefes Loch gefallen“, erzählt Daniela. Und auch Gerhard geht diese Zeit sehr an die Substanz: „Ich hatte Angst, sie tut sich was an.“

”

Man kann aus
allem Negativen
auch etwas
Positives
ziehen.

“

SINNESWANDEL. Daniela findet während dieser Jahre viel über sich heraus: Sie hat eine Fruktoseintoleranz und Hashimoto – alles Dinge, die eine Schwangerschaft beeinflussen können. Auch das Thema „Hochsensibilität“ und die spirituelle Ebene begleiten sie. „Die Zeit heilt alle Wunden – da ist was Wahres dran. Wir glauben einfach daran, dass du dich nicht nur körperlich, sondern auch geistig selbst heilen kannst.“ Daniela beendet 2019 ihre Karriere in der eigenen Werbeagentur und startet gemeinsam mit ihrem Mann die Empfehlungsplattform „Wachau Inside“. Stressreduktion, Yoga, Meditationen, auf Herz- und Bauchgefühl hören stehen ab sofort im Vordergrund und



Was lange währt, wird endlich gut – Daniela und Gerhard sind nun zu dritt unterwegs.

stärken das Paar. „Wir haben das Leben wieder in vollen Zügen genossen und uns gedacht, wir nehmen es so hin, wie es das Universum für uns vorgesehen hat. Dann ist der Sinn des Lebens halt ein anderer. Adoption stand im Raum. Eines Tages habe ich angefangen, ausgiebig zu kochen, und plötzlich war morgens eine leichte Übelkeit da“, lacht Daniela heute. Gerhard und sie können es nicht glauben, als im Jänner 2020 der Schwangerschaftstest positiv ist. Und tatsächlich

wird es dieses Mal das große Happy End: „Ich habe einfach gespürt, dieses Baby will kommen“, ist sich Daniela sicher. Am 18. August 2020 erblickt der kleine Mann das Licht der Welt. „Für uns ist unser Sohn Moritz einfach ein Wunder. Die Medizin ist schon gut. Aber man darf ruhig darauf vertrauen, dass das Leben genau das für dich bereithält, was du willst, was du brauchst und was du kannst“, sind die beiden letztlich fest überzeugt. ❶



GEMEINSAM AM FAMILIENTISCH

Bei Bloggerin mintnmelon wird gekocht und gegessen, was Region und Saison zu bieten haben. Das möchte sie auch ihrem Sohn mitgeben und teilt mit uns einige Rezepte für Groß und Klein.

VON BARBARA DANGL

Elternschaft ist eine aufregende Reise. Mit all der Vorfreude tauchen plötzlich auch unzählige Fragen und Gedanken auf. Die wohl häufigste Antwort, wenn Eltern nach dem Wichtigsten für ihre Familie gefragt werden, lautet: Gesundheit. Alles für die Gesundheit der Kinder zu tun, diese ausgewogen und gesund zu ernähren, sie zu hegen und zu pflegen. Was die

beste Absicht der Eltern ist, kann im Alltag mitunter herausfordernd sein. Von Milch zur Beikost vom Löffel bis hin zum gemeinsamen Essen am Familientisch. Wie lässt sich Familienküche effizient gestalten? Und welche Rezepte eignen sich, damit die Kleinen und die Großen dasselbe gemeinsam am Tisch essen können?

ÜBER MINTNMELON

Barbara Dengl ist Jungmama und kommt aus der Wienerwaldregion in Niederösterreich. Sie liebt es, mit hochwertigen Lebensmitteln zu arbeiten, in der Küche zu experimentieren, köstliche Gerichte zu zaubern und diese dann in guter Gesellschaft zu genießen. Essen ist für Barbara Dengl ein kulinarisches Abenteuer. www.mintnmelon.com
Instagram: @mint_n_melon

DER ERSTE BABYBREI. Babys sind unvoreingenommen neugierig auf die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen. Diese Entdeckungsfreude können Eltern nutzen, um ihnen eine ausgewogene und gesunde Ernährung beizubringen und vorzuleben. Gemüsebreie sind schnell selbst gekocht. Im Alltag fehlt jedoch manchmal die Zeit, damit mittags der Brei rechtzeitig fertig ist. Brei kann auch vorgekocht, eingefroren und je nach Bedarf wieder aufgetaut werden.

TIPPS RUND UMS EINFRIEREN:

- Den Brei so schnell wie möglich in einem geeigneten Gefäß einfrieren. Eine Abkühlung bei Raumtemperatur empfiehlt sich nicht, denn dabei können wertvolle Vitamine verloren gehen und sich Keime bilden.
- Eingefrorener Brei hält zwei Monate bei einer Temperatur von minus 18 °C.
- Wenn Babys am Anfang nur wenig zu sich nehmen, bewahren sich Eiswürfelbehälter zur Aufbewahrung.
- Wenn die Verpackung mit Datum und Inhalt beschriftet wird, ist klar, welcher Brei in der Packung ist und wie lang er schon im Tiefkühler liegt.
- Zum Auftauen den Brei im Wasserbad langsam erhitzen.

FAMILIE GEMEINSAM AM ESSTISCH.

Das Familienessen ist ein wichtiges Ereignis für Eltern und Kinder. Etwa im 8. Monat fangen viele Kinder an, Interesse

am Familienessen zu zeigen. Klassische Mittagessen können leicht abgewandelt auch für Babys bekömmlich gekocht werden. So können die Kleinsten ohne viel Aufwand am Tisch mit den Großen mitessen.

TIPPS ZUR FAMILIENKÜCHE MIT BABY:

- Zahlreiche Gerichte wie Ofengemüse, Pastasofe, Laibchen, Püree, Gemüseschnitzel, Gemüsesuppen etc. lassen sich ohne Salz zubereiten. Die Großen würzen ihre Gerichte nach Geschmack auf dem Teller nach.
 - Statt Salz können Gewürze wie Curry, Paprikapulver oder verschiedene Kräuter mäßig verwendet werden.
 - Gemüselaiochen schmaler und
- länglicher formen, damit diese für Babyhände gut zu fassen sind.
 - Statt Schnitzel klassisch mit Fleisch zuzubereiten, weich gekochten Knollensellerie, Kohlrabi oder auch rohe Avocado panieren und braten.
 - Kleine Pastasorten wie Penne, Fusilli oder Farfalle verwenden, denn diese eignen sich gut für Babyhände.
 - Vieles lässt sich auch auf Vorrat kochen und einfrieren.
 - Wichtig zu beachten: Zutaten wie Salz, Zucker, Honig, leicht verschluckbare Nüsse, Erbsen, Mais, Heidelbeeren und Rosinen, aber auch rohe tierische Produkte sind für Babys unter einem Jahr tabu. Pseudogetreide wie Amaranth, Quinoa und Buchweizen sind

für Babys und Kleinkinder unter zwei Jahren nicht geeignet.

KINDER UND SÜSSIGKEITEN. Hin und wieder brauchen wir etwas Süßes für die Seele. Gesund und Naschen muss nicht immer im Widerspruch stehen. Es gibt gesunde Alternativen, die sich perfekt zum Naschen eignen.

- Selbst backen! Fertige Süßigkeiten enthalten oft viel Zucker. Bei selbstgebackenem Kuchen kann der Zuckergehalt selbst bestimmt werden.
- Bananen oder Datteln in Kuchen zum Süßen verwenden.
- Getrocknetes Obst ist süß und eignet sich zum Knabbern.
- Müsliriegel selbst machen. 📌



GEMÜSEWAFFELN

Zutaten für 4 Portionen:
100 g weiche Butter, 2 Eier
100 ml Milch, 100 ml Mineralwasser
250 g Vollkornmehl, 1 TL Backpulver
200 g geriebenes Gemüse nach Wahl
(z. B. Karotten, Brokkoli)

Zubereitung:
Butter und Eier schaumig rühren. Milch und Mineralwasser unterrühren. Danach Mehl und Backpulver unterheben. Abschließend das Gemüse unterrühren. Nun nach und nach Waffeln aus der Masse backen.
Für die Großen: Die Waffeln danach noch toppen. Zum Beispiel mit Frischkäse bestreichen, frischen Babyblattspinat und ein Spiegelei daraufgeben.
Für die Kleinen: Die Waffeln in Streifen schneiden, sodass diese für Babyhände gut greifbar sind.



BANANENBROT

Zutaten:
2 sehr reife Bananen
1/2 Häferl gemahlene Mandeln
1/2 Häferl Kokosraspeln
1 EL Sonnenblumenöl
3 Eier, 1 Prise Salz, 1 TL Backpulver, 1 TL Zimt
1 Handvoll Walnüsse, 1 Handvoll Mandeln
eventuell eine weitere Banane zum Garnieren

Zubereitung:
Alle Zutaten bis auf die Walnüsse und Mandeln gut miteinander vermengen und mit dem Pürierstab zu einer einheitlichen Masse pürieren. Die Backform einfetten und die Masse hineingießen. Wer möchte, kann noch eine Banane halbieren und beide Hälften auf die Masse legen. Danach die Walnüsse und Mandeln grob hacken und darüberstreuen. (Achtung, bei Babys weglassen). 40 Minuten bei 170 °C Umluft im vorgeheizten Rohr backen.



KAROTTEN-HIRSE-BREI

Zutaten:
100 g Karotten
10 g Hirse, 50 g Erdäpfel
1 EL Apfelsaft, 2 TL Rapsöl

Zubereitung:
Die Karotten und Erdäpfel waschen, schälen und in kleine Stücke schneiden. Gemüse, Hirse, Apfelsaft und Öl in einen Topf geben und mit Wasser bedeckt aufkochen lassen. Etwa 30 Minuten bei mittlerer Hitze gar und weich köcheln. Anschließend fein pürieren. Nach Bedarf etwas Wasser dazugeben. Vor dem Füttern die Temperatur überprüfen.

LIEBE KINDER!

Willkommen auf unseren Spielseiten. Schnappt euch einen Stift und rätselt fleißig los. Wenn etwas zu schwierig sein sollte, lasst euch einfach von Mama oder Papa helfen. Viel Spaß!

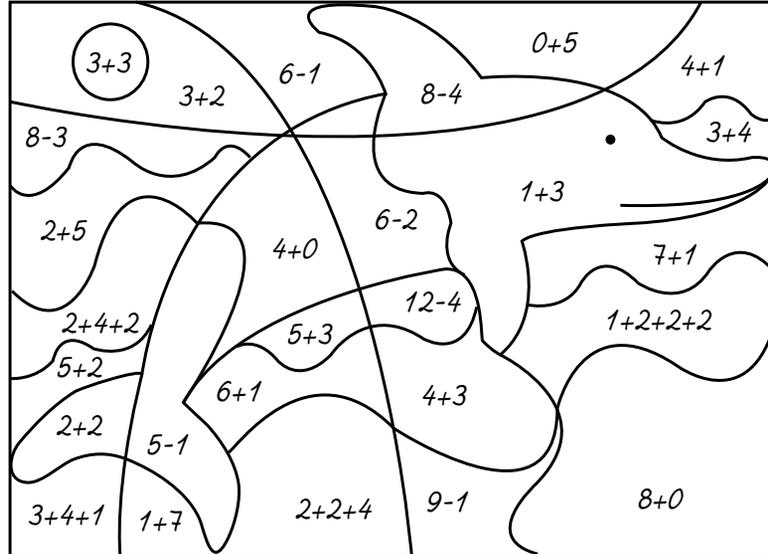
VERZWICKTES MINIGOLF

Die kleine Luisa macht Faxen – wie soll sich Laura denn da auf ihren Schlag konzentrieren? Wie schnell findest du den richtigen Weg ins Loch?



Ausmalen nach Zahlen

Kannst du gut rechnen? Wenn ja, dann male die einzelnen Flächen mit den richtigen Farben aus. Welches Tier ist dann zu sehen?

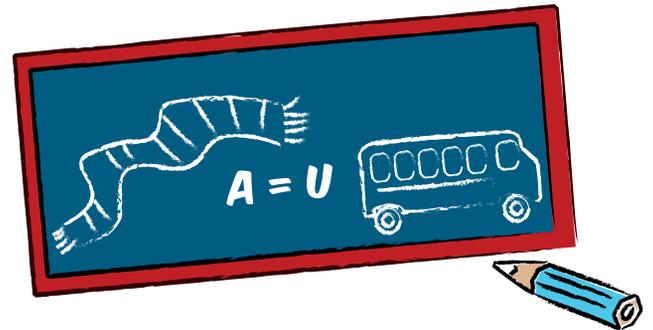


- grau = 4
- orange = 5
- gelb = 6
- hellblau = 7
- dunkelblau = 8



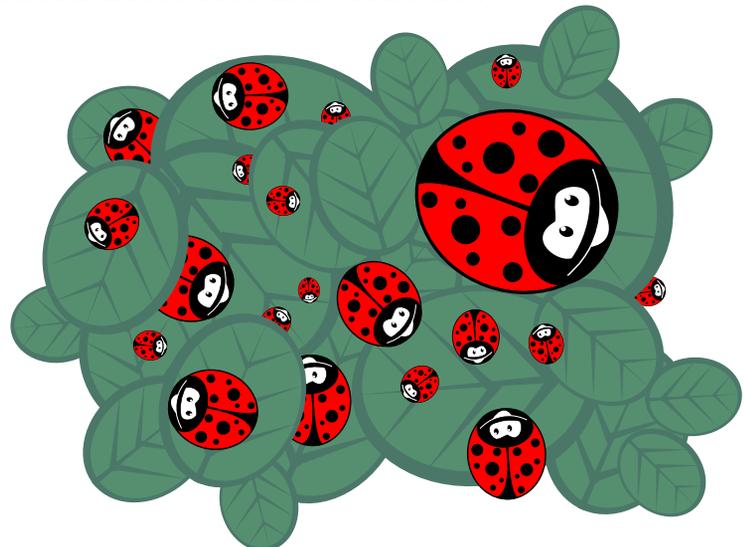
WORTSPIEL

Welches Wort wird hier gesucht?



WIE VIELE MARIENKÄFER SIND ES?

In diesem Blätterhaufen haben sich ganz viele Marienkäfer zum Überwintern zusammengefunden. Beim Zählen kommt man da schnell durcheinander – schaffst du es?



KREUZWORTRÄTSEL

Trag die richtigen Buchstaben unten in die gleichfarbigen Lösungsfelder ein.

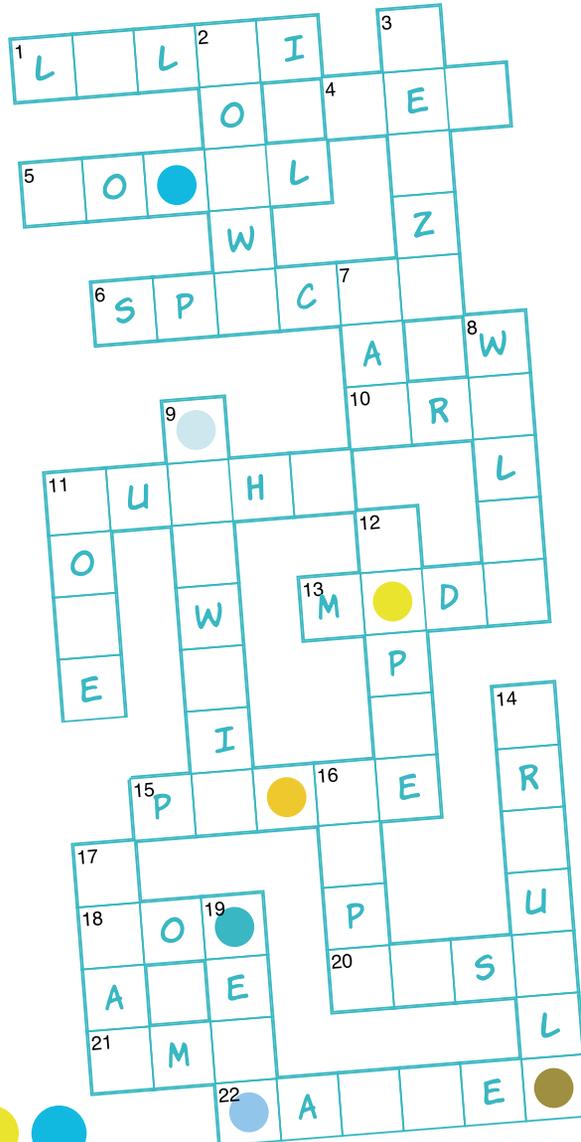
Waagrecht:

1. Zuckerl am Stiel
4. hin und ...
5. fliegendes Tier
6. Vogel, der hämmert
10. Einwohner Irlands
11. Raubkatze mit Pinselohren
13. Fliegenbaby
15. Katzenfuß
18. Laut, Klang
20. Haltung
21. um das
22. Aschenputtels Freunde

Senkrecht:

2. König der Tiere
3. in diesem Moment
7. großer Raubfisch
8. junger Hund
9. Pferdeschwanz
11. nicht gut befestigt
12. schwarzes Pferd
14. Schwimmstil
16. Rat
17. viele stehende Autos
19. was Vögel bauen

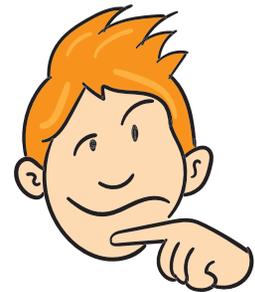
LÖSUNGSWORT



WORTKETTE

Finde das mittlere Wort! Es muss sowohl mit dem Wort links als auch mit dem Wort rechts zusammen jeweils ein neues Wort bilden.

ECK_..._DECKE
 BACKEN_..._BÜRSTE
 AUTO_..._GLEIS



TIER-QUIZ

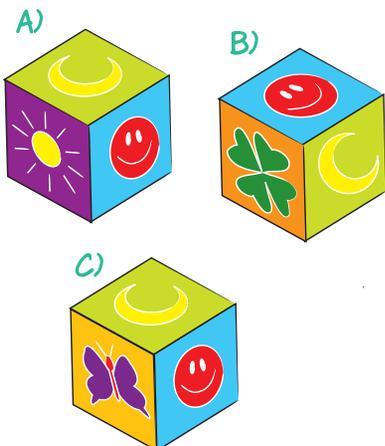
Auf dem Bild siehst du eine junge Kegelrobbe. Was schätzt du, wie schwer eine erwachsene Kegelrobbe werden kann?

- a) bis zu 10 kg b) bis zu 800 kg
 c) bis zu 300 kg d) bis zu 50 kg



VERFLIXTE WÜRFELEI

Nur einer der drei Würfel entspricht dem aufgeklappten unten rechts - welcher?



Ausmalen nach Zahlen: ein Delfin | Wortspiel: Schulbus | Markenkäfer: Es sind 20 Kreuzworträtsel: Sonntag | Verflixte Würfel: Würfel C | Tierquiz: bis zu 300 kg | Wortkette: Ecktsch/Tischdecke, Backenzahn/Zahnbürste, Autobahn/Bahngleis

AUFLÖSUNGEN



KLAUDIA KREMSEK arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.



DVD-Tipp,
seit 26.3.2021
Italien/Spanien 2019
Länge: 102 Minuten
Genre: Familie/Inklusion/
Coming-of-Age
Empfohlen ab elf Jahren

Mein Bruder, der Superheld

Der vierjährige Giacomo, genannt Jack, freut sich riesig, als er einen Bruder und damit männliche Verstärkung bekommt. Seine Eltern vermitteln ihm und seinen Schwestern Chiara und Alice, dass Giovanni ein ganz besonderes Kind ist. Jack versteht noch nicht, was es bedeutet, mit Trisomie 21 (Down-Syndrom) geboren zu sein. Er denkt, dass Gio Superkräfte hat und daher ein Superheld sein muss. Erst als er mit 14 Jahren in eine neue Schule geht, beginnt er, sich für Gio zu schämen, und verleugnet ihn.

BRUDERLIEBE VS. ERSTE LIEBE.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Giacomo Mazzariol, der dem Regisseur auch beratend zur Seite stand. Ganz aus Jacks

Perspektive erzählt, erlebt man den starken Zusammenhalt in der Familie und den liebevollen Umgang untereinander hautnah mit. Als Jack sich zum ersten Mal verliebt und wegen Gio vor seinem großen Schwarm Arianna nicht dumm dastehen will, verstrickt er sich in ein Geflecht aus kleinen Unwahrheiten und schwerwiegenden Lügen. Bald versteht ihn selbst sein bester Freund Vitto nicht mehr, denn Jack verändert sich, sucht die Nähe neuer – falscher – Freunde und macht einige dumme Sachen. Beim familiären Ritual, wichtige Dinge auf dem Parkplatz eines Supermarkts zu besprechen, muss Jack schließlich seiner Familie Rede und Antwort stehen.

Der Film erhielt den Young Audience Award 2020 für den besten europäischen Jugendfilm.

Mein etwas anderer Florida Sommer

Die Kommunikation zwischen Teenager Daniel und seiner Mutter Sue verläuft eher einsilbig. Vorhaben wie der gemeinsame Schuheinkauf werden für beide Seiten zur Qual. Daniels Vater bekommt mit seiner neuen Frau demnächst ein Baby und zieht deswegen seine Einladung nach Florida zurück. Daniel muss die Sommerferien also zu Hause in England verbringen – mit Sue, die ihn immer wieder löchert, sich einen Ferienjob zu suchen, und die seine Vorliebe für Heavy Metal Musik nicht versteht.

Basierend auf der Graphic Novel „Days of the Bagnold Summer“ von Joff Winterhart müssen sich Mutter und Sohn gezwungenermaßen miteinander arrangieren. Während Sue versucht, etwas aus ihrem eintönigen Leben zu machen, möchte Daniel seinen Traum vom Singen in einer Band verwirklichen. Eingeteilt in vier Kapitel, erzählt der Film unaufgeregt zärtlich und in sprechenden Bildern (z. B. die Wäscheleinen mit bunter bzw. schwarzer Kleidung) davon, wie sich die beiden wieder näherkommen.



DVD-Tipp, seit 16.10.2020
United Kingdom 2019 | Länge: 82 Minuten
Genre: Familie/Coming-of-Age/Musik
Empfohlen ab 13 Jahren

DEMNÄCHST IM KINO

Die Olchis – Willkommen in Schmuttdelfing!

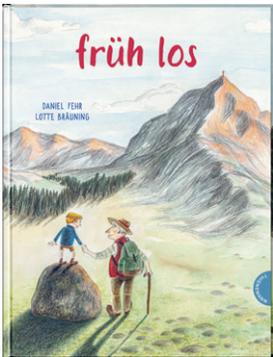
(geplant ab 7.5.)
Was ist grün, stinkt und wohnt am liebsten auf dem Müll? Die Olchis! Sie sind kaum in Schmuttdelfing gelandet, als die Müllhalde einem Wellness-Tempel weichen soll. Nach den Büchern von Erhard Dietl.

Spirit – Frei und ungezähmt

(geplant ab 3.6.)
Nach einigen Eskapaden zieht Lucky Prescott mit ihrer Tante von der Ostküste der USA zu ihrem Vater aufs Land. Vom Landleben ist sie nicht beeindruckt – bis sie dem wilden Mustang „Spirit“ begegnet.



ANDREA KROMOSER ist Referentin und Rezensentin für Kinderliteratur. Am liebsten spricht sie in ihren Workshops und Seminaren mit Erwachsenen über Bücher für Kinder: www.familienlektüre.at



Früh los

*Für Kindergarten- und Volksschulkinder
Gemeinsam wachsen*

Zwei gehen zeitig los. „Es ist noch nicht einmal richtig hell“, sagt Jon. Doch Opa lässt sich nicht umstimmen. Er weiß, wer auf den großen Berg will, muss früh starten. Daniel Fehr erzählt in knappen, treffenden Sätzen, lässt viel Raum für Dialoge. „Komm, Opa, wer ist zuerst auf dem Berg: du oder ich?“ „Ich war vor fünfzig Jahren schon oben.“ „Das zählt nicht!“ Bereits diese drei Sätze zeigen, hier wird heiter kommuniziert, die zwei sind auf einer Wellenlänge. Das ist ebenso in den stimmungsvollen Illustrationen sicht- und spürbar, für die Lotte Bräuning größtenteils zu Buntstiften greift. Großvater und Enkel schauen und sind sich auch ähnlich. Zu sehen ist das an den etwas großen Ohren, die offenbar in der Familie liegen, sowie ihrer Körpersprache und der gemeinsamen Begeisterung für die Natur. Was werden sie beobachten? Werden sie den Gipfel erklimmen?

Früh los
Von Daniel Fehr und Lotte Bräuning
Thienemann 2021
ISBN 978-3-522-45927-3



Was wir bauen

*Für Kindergarten- und Volksschulkinder
Große Pläne*

Nach seiner „Anleitung zum Leben auf der Erde“ unter dem Titel „Hier sind wir“ hat Oliver Jeffers nun „Pläne für die Zukunft“. So lautet der Untertitel des neuen Bilderbuches, das auf den ersten Seiten Tochter und Vater beim Handwerken zeigt. Während die beiden auf den Bildern mit Hammer, Nagel und Brettern zu sehen sind, erzählt der gereimte Text anderes. Oliver Jeffers nutzt die Idee des Bauens – des aktiven Anfertigens mit eigenen Händen –, um über weit größere Gestaltungsmöglichkeiten zu philosophieren. Seine Geschichte ist gefüllt mit Symbolen und bildhaft ausgestalteten Szenen. Vater und Kind arbeiten an nichts Geringerem als an ihrer (gemeinsamen) Zukunft. Sie „teilen viel Liebe und lagern sie ein“, wappnen sich gegen Ängste und sammeln Erlebnisse wie Schätze. „Vielleicht kommen sie uns einmal gelegen, in dunklen Tagen sind Schätze ein Segen.“

Was wir bauen
Pläne für unsere Zukunft | Von Oliver Jeffers
Aus dem Engl. von Anna Schaub
Nord Süd 2021 | ISBN 978-3-314-10563-0



Die Krakencrew

*Für Volksschulkinder und Teenies
Kurioses erfahren*

Wissen über das Leben mancher Tierarten ist oft weitestgehend unbekannt. Umso beeindruckender, sich ein ganzes Buch lang mit Neuem zu beschäftigen! Der Künstler Owen Davey widmet sich diesmal den Kraken, den Tintenfischen sowie den Oktopussen und lässt uns ganz tief eintauchen in deren dunkle Unterwasserwelt. Er erzählt in farbstarken Bildern und informativen Worten, hebt zentrale Fakten ebenso hervor wie kuriose oder schaurige Details. Faszinierendes gibt es beispielsweise rund um die Fortpflanzung von Krabben zu erfahren. Die Argonauten legen ihre Eier in papierdünne Gebilde ab, die an ein fächerförmiges Schneckenhaus erinnern, sogenannte Papierboote. Informationen wie diese sind übrigens auch ein guter Anlass für eigene Onlinerecherchen nach oder während der Sachbuchlektüre. Die Papierboote sind allemal einen Klick wert!

Die Krakencrew | Alles über Tintenfisch, Oktopus und Co | Von Owen Davey
Aus dem Engl. von Susanne Schmidt-Wussow
Knesebeck 2021 | ISBN 978-3-95728-437-2



TERESA STERKL ist Sozialpädagogin bei der NÖ Familienland GmbH und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.



KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend und empfiehlt digitale Spiele (bupp.at)



Spiel des Lebens junior

Hasbro | ab 5 Jahren | für 2-4 Spielende

Ähnlich dem Spieleklassiker „Spiel des Lebens“ wird auch hier ein Weg begangen – diesmal ist das Ziel jedoch, einen aufregenden Urlaub zu verbringen und am Ende der Reise noch das meiste Geld übrig zu haben. Spielfeld, Spielfiguren, Aktionskarten sowie Ausflugsziele wurden an das jüngere Spielpublikum angepasst. „Gewürfelt“ wird mit dem Drehen des Zahlenrads, bezahlt mit 1-Euro-Scheinen, die man als Taschengeld erhält. Durch die verschiedenen Aktionskarten werden wertvolle Gespräche und Gedankenreisen angeregt.



Villagers

Kosmos | ab 10 Jahren | für 2-4 Spielende

Beim Kartenspiel „Villagers“ gründen die Spielerinnen und Spieler ein Dorf, in dem die passenden Fachkräfte eingestellt werden, um dieses bestmöglich zu bewirtschaften. „Villagers“ hat zum Ziel, Produktionsketten zu schaffen, die sich optimal ergänzen und dadurch am Markttag viel Geld einbringen – denn das wohlhabendste Dorf gewinnt! Logisches Denken und eine strategische Vorgehensweise sind hier ebenso gefragt wie ein bisschen Glück.



Mein Kinderlieder-Mitmachspiel

Ravensburger | ab 2 Jahren für 2-6 Spielende

Der Wiederaufbau einer Brücke soll mit Musik und Tanz erreicht werden, damit der Esel seinen Freund, den Kuckuck, besuchen kann. Kinderliederklassiker werden über die mitgelieferte Musikbox abgespielt, die auch durch das Spiel führt und den direkten Start ermöglicht. Mit einer weiteren Spielvariante kommen Liedkärtchen und Bewegungsaufgaben hinzu. Das Spiel ist für die ganze Familie ansprechend gestaltet und regt zur rhythmischen Bewegung und zum Mitsingen an, wobei Liedertexte spielerisch erlernt werden.



Total normal!

Piatnik | ab 18 Jahren | für 2-6 Spielende

Ziel des Kartenspiels ist es, die Antworten der Mitspielenden auf freche und witzige Fragen richtig einzuschätzen und zu erraten. Durch richtige Schätzungen sammelt man Punktechips und kann so gewinnen. Neben einer guten Menschenkenntnis sind auch logisches Denken und Schlussfolgern gefragt und doch ist so manche Überraschung garantiert! Ein schöner Nebeneffekt: Man lernt seine Mitspielerinnen und Mitspieler dabei besser kennen.



Opera Maker

IMF Interactive Media Foundation GmbH, 12.3.2020 | ab 4 Jahren (gemeinsam) ab 7 Jahren (auch alleine) für 1-2 Spielende, Kreativspiel Plattform: iOS (iPhone, iPad, iPod Touch)

Gestalte eine Oper nach deinen Vorstellungen! Gib einem Charakter dein Gesicht und deine Stimme. Auch Requisiten und Bühnenbilder können individuell ausgewählt und kombiniert werden. Zur Auswahl stehen drei Opern, die kreativ verändert werden können. Das Spiel ist gratis, enthält keinerlei Werbung und kann offline gespielt werden. Lesen ist Voraussetzung. Besonders gemeinsames Spielen macht Spaß!



Mussila Musikschule

Rosamosi ehf., 2.7.2018 von 5-11 Jahren | für 1 Spielende/n Musik-Lernspiel | Plattform: Android, iOS (iPhone, iPad, iPod Touch)

Eine Lern-App für Kinder, die sich für die Grundlagen der Musik interessieren: Musiktheorie, Instrumentenkunde, Rhythmus und Notenkunde. Lernen macht Freude, passiert spielerisch und nachhaltig. Durch genaues Hinhören wird das Ohr geschult, verschiedene Instrumente zu unterscheiden und zuzuordnen sowie einfache Notenabfolgen zu erkennen und nachzuspielen. In einem „freien Modus“ kann man experimentieren und selbst Musik machen.



BLÜHENDES LEBEN

Wie einfach es geht, Samenbomben herzustellen und zum Blühen zu bringen, verraten wir dir in unserem Basteltipp.

VON NATHALIE SIMHANDL

1 Am besten, du ziehst dir vor dem Beginn Handschuhe und eine Schürze an. Dann leg dir die Utensilien zurecht.

2 Vermische nun die Blumenerde und die Tonsteine mit etwas Wasser und forme Kugeln, die ca. so groß sind wie Tischtennisbälle. Erst am Ende gibst du die Samen, z. B. Gemüse oder Wiesenblumen, auf die Erdkugeln und drückst sie leicht an.

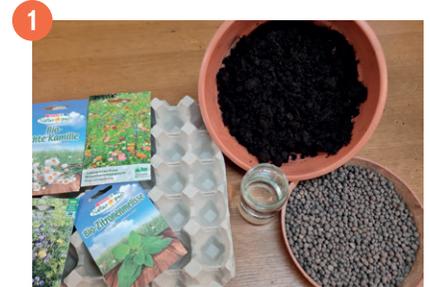
3 Leg die fertigen Samenbomben in einen Eierkarton und beschrifte die Reihen,

damit du weißt, welche Samen in welcher Kugel sind. Lass die Samenbomben jetzt bis zum nächsten Abend trocknen und besprühe sie dann täglich mit etwas Wasser.

4 Du kannst die Samenbomben nun drinnen zum Erblühen bringen, du kannst sie aber auch verschenken. Lass sie dazu wieder austrocknen und verpacke sie in ein Säckchen. Die Samenbomben erblühen, wenn sie wieder bewässert werden.

Nathalie Simhandl ist Freizeitpädagogin der NÖ Familienland GmbH und betreut Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung.

Bastelutensilien:
getrocknete Blumenerde
verschiedene Samenarten
Wasser
Tonsteine
Eierkarton



1 Leg dir alle Utensilien zurecht.



2 Forme kleine Kugeln aus Erde und Ton und verteile die Samen darauf.



3 Die Samenbomben müssen täglich befeuchtet werden.



Ein Ausmalbild zu Löffls Zahnputzsong ist einer der Inhalte des Buches „KIYOU und ihre Freunde – KIYOU und die Krise“.

„KIYOU UND DIE KRISE“

Ein beliebtes Handpuppenspiel stärkt die Kinderrechte.

VON GABRIELA PETERSCHOFKY-ORANGE

In Krisensituationen wie der aktuellen Coronapandemie geraten wir Menschen massiv unter Druck und stehen verstärkt zwischen den Polen egoistischer Handlungsoptionen und Solidarität. Wir reden die Probleme des anderen klein oder machen uns sogar verächtlich darüber, um uns selbst und unseren eigenen Sorgen mehr Gewicht zu verleihen. Diese Denk- und Handlungsoptionen lösen Probleme nicht, sondern erzeugen Konflikte und machen einsam. Besonders Kinder leiden darunter, wenn ihre Sorgen lächerlich gemacht oder zumindest nicht ernst genommen werden.

RECHT AUF GESUNDHEIT. In den Kinderrechten ist das „Recht auf Gesundheit“ (Art. 24 UN KRK) sowohl körperlich

als auch seelischer Art verankert. Das Handpuppenspiel „KIYOU und die Krise“ setzt in der Vermittlung des Umgangs mit ebendiesen Krisen, Sorgen und Ängsten an. Im Rahmen des Schwerpunktes Prävention hat die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft gemeinsam mit der Gruppe „Traumfänger - Christoph Rabl“ und in Kooperation mit der Abteilung Kindergärten des Landes Niederösterreich sowie mit dem NÖ Familienland das Theater für Kinder ab vier Jahren entwickelt.

HANDPUPPENSPIEL. Inhaltlich erzählt das Werk vom kleinen Igel Rocko, dem Eichhörnchen Niki und dem Hasen Löffl – jeder mit seinen ganz individuellen Problemen und Sorgen. Sei es auf der Suche nach einem geeigneten Platz für

den Winterschlaf, auf Vorratssuche oder im Umgang mit Ängsten aufgrund einer Zahnpasta-Verwechslung – sie alle fühlen sich alleingelassen und unverstanden. KIYOU beruhigt seine Freunde, und im Dialog gelingt es ihnen gemeinsam, die Krisen, Sorgen und Probleme von Löffl, Niki und Rocko anzuhören, ernst zu nehmen und schließlich zu lösen.

Das kindgerechte Handpuppenspiel soll Kinder und ihre Eltern dazu ermutigen, Krisen gemeinsam zu bewältigen, aktiv zuzuhören und einander bei der Lösung zu unterstützen. Der Trigger liegt dabei nicht im Appell zur Moral, sondern im Erleben, dass eine solidarische Lebensgestaltung glücklich macht. 

INFORMATION

Das digitale Handpuppenspiel zum Ansehen und Miterleben finden Sie auf der Website der NÖ kija unter www.kija-noe.at/angebote/handpuppenspiele. Das liebevoll gestaltete Kinder-Malbuch zu „KIYOU und ihre Freunde“ enthält begleitende Vorlagen zum Ausmalen, Lieder zum Mitsingen und kleine Geschichten und lädt die Kinder zum aktiven Mitmachen ein. Alle Materialien zur Vor- und Nachbereitung sowie weitere Broschüren wie „Krisen – Informationen für Eltern“ und „Krisen – Wichtige Tipps und Infos für Eltern und Jugendliche“ sind dort ebenfalls kostenlos zum Download erhältlich.

Psychotherapie

Familienberatung



Bei Krisen und belastenden Situationen sind wir für Sie da!

Erziehungsprobleme, Partnerschaftskonflikte, Pubertätskrisen, Scheidungsprobleme oder andere belastende Lebensbereiche.



Rufen Sie uns an – T 05 9249

Alle Angebote und Standorte unserer Familien- und Beratungszentren finden Sie unter www.noe.hilfswerk.at



Kein Witz!

Das Karikaturmuseum Krems wird 20!

Jubiläumsausstellungen Sommerfest am 26.6. Deix-Archiv, auch online u. v. m.



karikaturmuseum.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

FAMILIENAUSZEIT IM SALZBURGER LAND

AB IN DIE ALPEN: ENDLICH WIEDER GENIEßEN, AUFTANKEN UND ENTSPANNEN

Nicht überlaufen, viel Platz zum Spielen und Toben, tolle Angebote für erholsame Auszeiten: Familienhotels, die damit punkten können, stehen in diesem Jahr besonders hoch im Kurs. Erst recht, wenn sie auch noch bequem mit dem Auto oder der Bahn erreichbar sind. So wie das Familienhotel Gut Wenghof im Salzburger Land. In Werfenweng auf einem malerischen Hochplateau gelegen, fern vom Massentourismus, dafür mit einem der umfangreichsten All-inclusive-Angebote in den Alpen und professioneller Kinderanimation. Nach dem langen Lockdown mit Homeschooling und Homeoffice ist die Vorfreude auf grüne Wiesen und endloses Gipfelpanorama ein echter Lichtblick.

HAPPY KIDS UND ENTSPANNTE ELTERN

Nicht nur durch seine einmalige Lage im Pongau hat sich das Hotel Gut Wenghof in Werfenweng einen Namen gemacht. Die großzügige Anlage mit Pools, modernen Zimmern und dem TUI KIDS CLUB inklusive Chillzone für die Teens ist ganz auf die Bedürfnisse von Groß und Klein eingestellt. Hier finden Familien eines der umfangreichsten All-inclusive-Angebote in den Alpen, darunter eine 24/7-Pizzatek, viele Freizeitaktivitäten und eine professionelle Kinderbetreuung. Außerdem urlaubt man in bester Startposition für Ausflüge in die Umgebung – zum Beispiel zum Erlebnisberg „DeinBerg“ mit Speedliner und Hochseilgarten. Zum Abkühlen gehts im Anschluss in den glasklaren Badesee von Werfenweng. Wer Wert auf nachhaltigen Urlaub legt, findet unter dem Stichwort „samo“ auch alles zur individuellen E-Mobilität vor Ort.



10% EXTRA MIT FAMILIENPASS
3 NÄCHTE AB 282,00 PRO PERSON
KINDER BIS 5 JAHRE FREI



ALLES INKLUSIVE #GUTWENGHOFFAMILY [WWW.GUTWENGHOFFAMILY](http://www.gutwenghof.at)





FAMILIENSTAMMBAUM IM PFLANZENREICH

Haben Pflanzen eine Familie? Wer sind die Urgroßeltern des Weizens? Und wie kommt es, dass man das weiß?

VON HERMANN BÜRSTMAYR

Wir Menschen haben Eltern, Großeltern, Urgroßeltern ... oft können wir einen langen Stammbaum zurückverfolgen, um zu sehen, woher wir kommen. Bei unseren Kulturpflanzen ist es ähnlich. Auch sie haben Vorfahren, die einst noch recht wild in der Natur lebten. Um sich in der Wildnis behaupten zu können, passten sie sich an ihre Umwelt an. Manche von ihnen wurden extreme Spezialisten, andere wachsen an den unterschiedlichsten Plätzen. Wie z. B. die Ururur-Großeltern der wohl wichtigsten Kulturpflanze unserer Zeit, des Weizens.

ÜBERLEBENSKÜNSTLER. Wilde Formen dieser Art wachsen immer noch als Gräser in den Steppen Asiens. Sie sind

wahre Überlebenskünstler, meistens haben sie nur wenig Zeit zu wachsen, denn die Sommer sind heiß und trocken. Vor einigen Tausend Jahren lernten die Menschen, dass diese Gräser nahrhafte und gut lagerfähige Samen enthalten. Sie begannen, diese Samen in ihren Gärten anzubauen. Dabei achteten sie darauf, welche der Pflanzen besonders gut wächst und besonders gute Körner hat. Diese wählten sie aus und säten sie im nächsten Jahr wieder an. Auf diese Weise gelang es ihnen, aus wilden Vorfahren tolle Gartenpflanzen zu züchten.

GUT ANGEPA SST. Das Wissen über den Anbau entwickelte sich von den Erfindern in Asien langsam weiter, von Familie zu Familie, von Dorf zu Dorf, und kam

Im Zuge der Forschung werden auch verschiedene Weizensorten gekreuzt.

schließlich auch in Europa an. Gemeinsam mit dem Wissen verbreiteten sich auch die Samen. Sie lernten, mit den neuen Bedingungen umzugehen, und passten sich hervorragend an. Weizen findet man heute von den Steppen Asiens bis zu den regnerischen Küsten Nordeuropas. Wir nennen das genetische Diversität, die innerhalb einer Pflanzenart so unterschiedliche Anpassungen hervorbringt. Gleichzeitig verlernten diese Arten, die wir heute als Kulturpflanzen benutzen, aber oft, in der Natur allein zu überleben. Sie sind auf unsere Pflege angewiesen, genauso, wie wir Menschen auf unsere Kulturpflanzen angewiesen sind, weil sie uns mit ausreichend Nahrung versorgen.

VIELSEITIGER EINSATZ. Weizenmehl finden wir in Brot, Nudeln, Keksen und vielen anderen Nahrungsmitteln, die täglich auf unseren Tischen landen. Millionen von Menschen verzehren heute Weizen, der sich auf rund 220 Millionen Hektar Anbaufläche in 125 Ländern der Welt hervorragend seinen Bedingungen angepasst hat. 

HERMANN BÜRSTMAYR

und sein Team arbeiten in Tulln am Standort der Universität für Bodenkultur Wien mit ein paar hundert Weizensorten. Sowohl im Freiland als auch im Glashaus wird untersucht, welche Sorten mit Krankheiten besser umgehen können als andere.

DO-IT-YOURSELF-EXPERIMENT

KLONEN – DAS KANN ICH!

Aus dem DIY Experimente Handbuch – Frühlingsedition,
Download und Bestellung kostenlos unter noe.gv.at/wissenschaft

Schwierigkeitsgrad: mittel

Dauer des Experiments: 20 Minuten (1–2 Wochen gesamt)

Thema: Vegetative Vermehrung

Du benötigst:

- einen Blumentopf voll Erde
- ein Trinkglas oder leeres Marmeladenglas
- eine Schere
- eine Pflanze, die du klonen willst, z. B. Basilikum

Das passiert:

Stellt man abgeschnittene Stängel einer Pflanze ins Wasser, so bilden sich mit der Zeit Wurzeln. Aus der Mutterpflanze entstehen also neue Pflanzen! Folglich haben sie alle dasselbe Erbgut. All die neuen Pflänzchen sind Klone der Mutterpflanze! Pflanzen haben von Natur aus die Fähigkeit, sich so, also vegetativ, zu vermehren. Tiere oder wir Menschen können das aber nicht. Fast alle Pflanzen vermehren sich zusätzlich generativ, also über Samen. Das Erbgut von zwei Pflanzen wird dabei vermischt und neu kombiniert. Das ist gut, denn somit können sie sich besser an sich verändernde Umweltbedingungen anpassen (wenn es zum Beispiel trockener oder kälter wird).

So funktioniert´s:



Schneide mehrere Stängel, die gerade nicht blühen, in einer Länge von ca. 10 cm, am besten schräg, ab. Zupfe die unteren Blätter ab, aber lass oben mindestens vier Blätter stehen.



Gib alle Stängel in ein Glas. Jetzt ist ca. 1–2 Wochen Geduld gefragt, bis sich Wurzeln bilden. Wechsle mindestens 1 Mal pro Woche das Wasser. Sobald sie Wurzeln gebildet haben, kannst du die Pflänzchen direkt in einen Blumentopf einpflanzen.



Bohr dazu mit den Fingern Löcher in die Erde und setze die Pflanzen ein. In einen Topf mit 12 cm Durchmesser passen drei Pflänzchen hinein. Gieße sie 1–2 Mal pro Woche und deine Pflanzenklone werden bald so groß sein wie die Mutterpflanze!



Thema 2021:
„Die Welt steht Kopf!“

junge uni
waldviertel-vysočina

1.-6. August 2021
Campus Raabs

Anmeldung ab 12. April auf
www.jungeuni-waldviertel.at

Die 1. grenzüberschreitende Kinder- und Jugenduni

- WO?** In Raabs an der Thaya und Jihlava (Tschechien)
WER? Für alle 11-14jährigen Kinder und Jugendlichen
WIEVIEL? Mit Übernachtung € 299,- (mit Familienpass € 289,-)
Ohne Übernachtung € 139,- (mit Familienpass € 135,-)

Kontakt: +43 664 343 69 13
office@jungeuni-waldviertel.at

BEZAHLTE ANZEIGE

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH 

WIE GEHEN WIR IN KARENZ?

Diese Frage stellen sich viele frischgebackene Eltern, denn die Karenzmodelle in Österreich sind vielfältig. Sich über die Optionen schlau zu machen, hilft bei der Entscheidungsfindung!

VON ALEXANDRA NEUREITER

Erstmal Eltern zu werden, bedeutet auch, sich mit der neuen Situation auseinanderzusetzen. Wenn ein Baby unterwegs ist, ändert sich ziemlich viel. Die Freude ist groß, gleichzeitig tauchen auch viele Fragen zum Thema Arbeit auf: Welche Karenzmodelle gibt es in Österreich? Teilen wir uns als Paar diese besondere Zeit? Wann informiere ich meinen Chef bzw. meine Chefin? Für ein sicheres Gefühl und mehr Klarheit, ist es gut, sich bereits im Vorfeld Gedanken darüber zu machen.

ELTERNKARENZ. Der Mutterschutz gilt im Normalfall jeweils acht Wochen vor und nach der Geburt eines Kindes, kann aber auch länger dauern. Als „Elternkarenz“ wird die Freistellung von der Arbeitsleistung gegen Entfall des Arbeitsentgelts verstanden – hierfür gilt ein gesetzlicher Rechtsanspruch. Sie beginnt frühestens im Anschluss an den Mutterschutz und dauert höchstens bis zum Tag vor dem zweiten Geburtstag des Kindes. Voraussetzung dafür ist eine Minderdauer von zwei Monaten, ein gemeinsa-

mer Haushalt mit dem Kind und die Meldung an den Arbeitgeber innerhalb der Schutzfrist. Während dieser Zeit bekommt die Mutter oder der Vater kein Gehalt, sondern Kinderbetreuungsgeld. Unter gewissen Voraussetzungen ist auch eine Verlängerung oder eine Verschiebung dieser Karenz möglich.

WIR TEILEN. Was ist, wenn wir uns die Karenz aufteilen möchten? Welche Möglichkeiten habe ich als Vater? In Österreich kann die Karenz zwischen Vater und Mutter zweimal geteilt werden – das bedeutet drei mögliche Karenzteile. Beide Eltern müssen hierfür im gemeinsamen Haushalt leben und jeder Teil muss mindestens zwei Monate betragen. Gleichzeitig darf nicht in Karenz gegangen werden. Ausnahme ist eine einmalige Überlappung von einem Monat. Möchte der Vater einen Monat mit Mutter und Kind gemeinsam verbringen, gibt es auch die Möglichkeit, vom „Papamonat“ Gebrauch zu machen. Er zählt nicht zur Elternkarenz und kann bis zum Ende des Beschäftigungsverbotes der Mutter genommen werden. Auch hier gilt: Meldefristen unbedingt einhalten!

Die verschiedenen Karenzmodelle ermöglichen Eltern auch das Aufteilen der Karenz.



MEHR FAMILIENZEIT. Was können wir tun, um noch mehr gemeinsame Momente zu genießen? Über Elternteilzeit ist es zusätzlich möglich, die bisherige Arbeitszeit herabzusetzen und/oder diese anders zu legen – und das auch während der Karenz. So bleibt insgesamt mehr Zeit für die frischgebackene Familie! Gleich wie bei der Elternkarenz gilt ein Kündigungs- und Entlassungsschutz. ⓘ

INFORMATION

Weitere Details zu den Karenzmodellen sind unter www.oesterreich.gv.at nachzulesen. Auch Informationen zu finanziellen Zuwendungen sind dort zu finden.



FIT4INTERNET IN JEDEM ALTER

In Form von einfachen Lernvideos wird die Nutzung eines beliebten digitalen Hilfsmittels dieser Zeit, nämlich des Smartphones, für alle Interessierten erklärt.

VON ANITA SAMES

Im Laufe der Coronapandemie und damit einhergehender Reduktion persönlicher Kontakte haben viele Seniorinnen und Senioren entdeckt, dass mittels digitaler Kommunikation rasch und direkt Kontakt zu Familie und Freunden hergestellt werden kann. Essenziell ist dabei der richtige und kompetente Umgang mit Smartphone und Internet. Franz, 68 Jahre, aus Krems ist überzeugt: „Natürlich bevorzuge ich für längeren Austausch immer noch das Telefon. Kurze Nachrichten schicke ich aber mittlerweile nur noch über das Handy und auch meine Mails rufe ich regelmäßig mobil ab.“

MODERNE ÄLTERE GENERATION. Aus einer im vergangenen Jahr durchgeführten Studie in Niederösterreich geht hervor, dass Personen 60+ seit Beginn der Pandemie vermehrt Kommunikationsmittel wie facebook, WhatsApp und Videotelefonie nutzen und Technik generell eine größere Rolle spielt. Auch digitale Bank- und Behördenwege erleichtern den Alltag. Seniorenbund-Obfrau Ingrid Korosec hält fest: „Unser Alltag wird immer digitaler. Das Internet als ‚Tor zur Welt‘ verbindet uns auch über große Distanzen miteinander. Gerade die Coronapandemie zeigt, wie wichtig digitale Fitness ist. Denn die

Das Smartphone ist auch für die ältere Generation ein beliebtes Kommunikationswerkzeug.

Digitalisierung ermöglicht es uns, auf eine sichere Art und Weise weiterhin an allen Lebensbereichen teilzuhaben und so unsere Selbstständigkeit zu erhalten.“

LERNVIDEOS. Wie ein Smartphone funktioniert, welche Anwendungen am besten genutzt werden können und wie es so die Kommunikation und den Alltag erleichtern kann, wird auf www.fit4internet.at anschaulich und prägnant erklärt. Dabei handelt es sich um eine Website mit kurzen Videos zur kompetenten Bedienung von Smartphones. Hintergrund dieser Plattform ist, dass alle Menschen – also auch die Seniorinnen und Senioren – im Rahmen der rasch voranschreitenden Digitalisierung miteinbezogen werden. Denn um im digitalen Zeitalter nicht den Anschluss zu verlieren, brauchen vor allem ältere Menschen Anleitung und Erläuterung.

Die insgesamt zehn Kapitel zum Thema Smartphone-ABC enthalten Themen wie grundlegendes Kennenlernen des Smartphones, Organisation, Internet, Online-Suche, individuelle Einstellungen, Apps, Messaging-Dienste, Bankangelegenheiten, Navigationshelfer und technische Basisinformationen. 

INFORMATION

Die Lernvideos zum besseren Umgang mit dem Smartphone sind unter www.fit4internet.at zu finden.

Schon gewusst, dass ...

- ... das Wort Hebamme die einzige Berufsbezeichnung ist, zu der keine gesonderte männliche Form gebildet wurde?
- ... das Wort Hebamme aus dem Althochdeutschen „Großmutter, die das Neugeborene aufhebt“ bedeutet?
- ... in Österreich Männer erst seit 1995 zur Hebammenausbildung zugelassen sind?



BERUFUNG HEBAMME

Hebammen begleiten nicht nur durch die Geburt, sondern sind wertvolle Vertraute während und nach der Schwangerschaft.

VON ANITA SAMES

Wir werden Eltern. Diese Erkenntnis trifft manche unerwartet, manche nach langem Sehnen und manche erst in der fortgeschrittenen Schwangerschaft. Die Wege, um bis zu dieser Feststellung zu gelangen, sind heutzutage vielfältig. Dass das Kind im Bauch heranwachsen und von dort schließlich den Weg in die Welt finden wird, ist allen Säugetieren gemein, so auch uns Menschen. Die Zeit der Schwangerschaft und danach ist mit zahlreichen Emotionen verbunden – nicht nur für die werdenden Mütter. Hebammen leisten dabei wichtige Unterstützungs-, Pflege- und Betreuungsarbeit. Während dieses besonderen Lebensabschnitts bereiten sie vor, vermitteln Sicherheit, beantworten Fragen und sind vertraute Begleiterinnen und Begleiter – denn mitunter wählen auch Männer diesen Beruf. GeburtshelferInnen sind meist rund um die Uhr in Bereitschaft, denn ein Baby richtet sich bei der Entbindung nicht nach der Uhr.

WEGBEGLEITERINNEN. Der Beruf Hebamme ist körperlich anstrengend, denn die Begleitung durch eine Geburt kann ein stundenlanger Prozess sein, der nicht nur der werdenden Mutter viel Kraft abverlangt. Eine selbstständige Hebamme aus Niederösterreich mit mehr als 40 Jahren Berufserfahrung beschreibt den Weg zur Geburt so: „Ich sehe den Vorgang als einen Aufstieg zum Gipfel. Nach anfänglichen leichten Steigungen wird der

Pfad immer steiler und anstrengender, die Verschnaufpausen werden immer kürzer. Über lange Zeit kann man den Gipfel noch nicht erkennen. Schließlich ist die Bergspitze in Sicht, und mit letzter Kraftanstrengung schaffen wir gemeinsam die letzten Meter bis zum Ziel. Als Geburtshelferin bin ich eine verlässliche Bergführerin und unterstütze und motiviere die Mutter auf dem Weg. Die Belohnung sind dann enormes Glück, Erleichterung und Dankbarkeit.“ Manchmal ist die Freude jedoch auch getrübt, etwa wenn ein Kind krank oder tot geboren wird. Dann gilt es für die Hebammen, ganz besonders einfühlsam und eine Stütze für die Eltern zu sein.

BERUF ALS BERUFUNG. Malereien aus dem Altertum machen ersichtlich, dass es bereits vor Jahrtausenden Geburtshelferinnen gegeben hat. Der Beruf der Hebamme hat sich vor allem in den vergangenen Jahrzehnten sehr gewandelt. Waren sie früher großteils nur während der Stunden der Geburt im Einsatz, so wenden sich Frauen heute bereits im Frühstadium der Schwangerschaft an GeburtshelferInnen, um vorbereitende Kurse, Informationsveranstaltungen und Beratungen in Anspruch zu nehmen. ProMami-Standorte, Mütterstudios, Hebammenzentren, Geburtshäuser und freiberufliche Hebammen bieten ein facettenreiches Angebot an Schwangerschaftsvorsorge, Geburtsvorbereitung, Still- und Babytreffen sowie Nachsorge und Säuglingspflege an. Auch alternativmedizinische Betreuung bekommt immer

größere Bedeutung. Ebenso werden vermehrt die werdenden Väter in die Vorbereitungskurse miteinbezogen, denn zum Elternsein gehören meist zwei. „Ich liebe meine Arbeit, die für mich mehr Berufung als Beruf ist, sehr. Durch die umfassende Betreuung in der Schwangerschaft gehen die Frauen psychisch und physisch gestärkt in die Geburt. Dies zu erleben und den Prozess von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum Leben mit dem Kind zu begleiten und zu betreuen, ist ein wunderbares Privileg“, führt Beatrix Cmolik aus, Präsidentin des Vereins ProMami NÖ und Vorsitzende des NÖ Hebammengremiums.

DER WEG ZUR HEBAMME. Die Ausbildung zur Hebamme dauert drei Jahre und wird mit dem Bachelor abgeschlossen. Danach steht der Weg in ein Angestelltenverhältnis oder in die Freiberuflichkeit offen. Berufspraktika bieten bereits während der Ausbildung praktische Erfahrungen und ein Kennenlernen aller Arbeitsfelder. Laufende Fortbildungen ermöglichen Hebammen eine Berufsausübung auf dem neuesten Stand. 

AUSBILDUNG

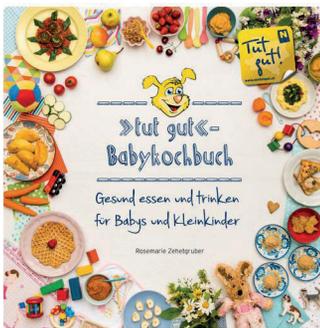
3-jähriges Bachelorstudium an derzeit sieben Fachhochschulen in Österreich: FH Campus Wien, IMC FH Krems, FH Kärnten, FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, FH Salzburg GmbH, FH Joanneum, fhg Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

VERANSTALTUNGSKALENDER

Was ist los im NÖ Familienland?

Wir möchten Sie auch während der Coronazeit über bevorstehende Veranstaltungen und diverse Online-Alternativen dazu informieren. Deshalb wird die Rubrik „Was ist los in Niederösterreich?“ vorübergehend auf der Website der NÖ Familienland GmbH bespielt. Schauen Sie vorbei auf www.noefamilienland.at/

BUCHTIPP



Gesunder Start ins Leben

Gerade in der Zeit vor der Geburt und in den ersten Monaten nach der Geburt beschäftigen Eltern viele Fragen: Warum schreit mein Kind? Bekommt es genug Milch? Sollen wir Gläschenkost geben oder doch selbst kochen? Das »tut gut«-Babykochbuch der Autorin Rosemarie Zehetgruber enthält wertvolle Tipps und Rezepte je nach Alter rund ums Thema „Gesund essen und trinken für Babys und Kleinkinder“.

»tut gut«-Babykochbuch
 Von Rosemarie Zehetgruber
 Freya Verlag GmbH
 Download: noetutgut.at/infomaterial

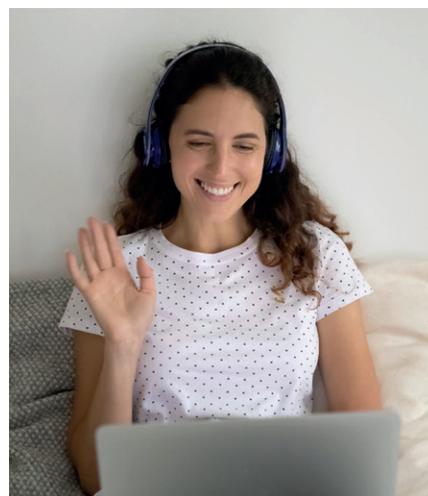
Worte finden. Leben hören.

Von 19. bis 23. April 2021 findet – erstmals online – die 14. Montessori Werkstatt für pädagogische Impulse der Zeit statt. Auf alle Interessierten warten pädagogische Impulse, spannende Vorträge renommierter Expertinnen und Experten, Podcasts sowie Live-Sessions zum Thema „Worte finden. Leben hören.“ Zu den Programm-Informationen gelangen Sie online auf www.montessori-werkstatt.at. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich.



Würmlas Wände

Im Jahr 2019 wurden gemeinsam mit den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern der Marktgemeinde Würmla im Bezirk Tulln 13 alte Stadl, Keller und Silos urban gestaltet. Das Bild oben zeigt einen Keller, dessen Bemalung symbolisch für die Entwicklung von Familie Herzog steht. Die übergroße Tomatenpflanze trägt auch vier andersartige Früchte, die für den Gemüseanbau und gleichzeitig für die vier Kinder der Familie stehen. Sie sind aus dem „geplanten Raster“ ausgebrochen und haben ohne Wenn und Aber ihre Träume verwirklicht, worauf die Mutter heute sehr stolz ist.



Einladung zum Online-Elternabend

Die Fachstelle NÖ für Suchtprävention und Sexualpädagogik ermöglicht allen Interessierten auch in Zeiten des Social Distancing die Teilnahme an Elternabenden. Das Besondere daran: Sie finden online statt und können ganz gemütlich vom Wohnzimmer aus besucht werden. Die nächsten Themen und Termine sind folgende: Dienstag, 27. April 2021, 18:30–19:30 Uhr: „Fruchtbarkeit – ein nicht zu vernachlässigendes Thema in der sexuellen Bildung“; Mittwoch, 19. Mai 2021, 18:30–

19:30 Uhr: „Über Alkohol reden ...“ und Donnerstag, 8. Juni 2021, 18:30–19:30 Uhr: „Generation Porno? – Mit Jugendlichen über Sexualität reden“. Zur Anmeldung gelangen Sie über die Website der Fachstelle NÖ, www.fachstelle.at/online-angebote. Die Teilnahme an den Online-Elternabenden ist kostenlos!



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner präsentiert die neue Kultur4Kids-Initiative.

KULTUR4KIDS ONLINE

*Das attraktive Kulturangebot des Landes
Niederösterreich ist nun gebündelt im Web zu finden.*

Ab sofort gibt es eine neue und umfassende Online-Plattform für das Kulturangebot in Niederösterreich, die sich im Speziellen an Kinder, Jugendliche und Familien richtet. Auf der Website www.kultur4kids.at ist eine bunte Auswahl von Ausstellungen und Ausflugszielen aufgelistet, die gerade in der Frühlingszeit, aber natürlich auch danach, Kulturgenuß ermöglichen. Zusätzlich startet das Land Niederösterreich mit dem 1. Kultur-Podcast für Kinder eine einzigartige Initiative im deutschsprachigen Raum. Der Podcast Kultur4Kids mit ORF-Entertainer Robert Steiner und Theatermacherin Sophie Berger richtet sich an Kinder bis zwölf Jahre und inspiriert sie zum Spielen, Mitmachen und Mithören. Landeshauptfrau

Johanna Mikl-Leitner zu den neuen Landes-Initiativen: „Aufgrund der aktuellen Situation suchen Familien und unsere Kinder noch mehr als sonst nach sinnvollen Freizeitbeschäftigungen. Und Faktum ist, dass wir in Niederösterreich für Jung und Alt, und ganz besonders für Kinder, ein tolles und vielfältiges Kultur- und Freizeit-Angebot haben. Mit unserer Initiative Kultur4Kids wollen wir diese Angebote zum einen noch stärker vor den Vorhang holen, zum anderen haben wir mit dem 1. Kinder-Podcast ein innovatives und einzigartiges Format geschaffen, das bei Kindern immer größeren Anklang findet. Auf diese Weise wird Kultur noch besser erlebbar und die Kreativität unserer Kinder kann sich entfalten.“

INFORMATION

Die neue Kultur-Plattform des Landes
Niederösterreich: www.kultur4kids.at

ENTDECKEN UND ERLEBEN: Wenn die Website Kultur4Kids online geht, werden junge Abenteurer losgelassen: Pünktlich im Frühling ist eine umfassende Darstellung des aktuellen kulturellen Angebots in Niederösterreich in wenigen Klicks verfügbar – und somit sind der Fantasie und Kreativität von Kindern keine Grenzen mehr gesetzt. Der sogenannte „Kulturkompass“ ermöglicht es den jungen Nutzerinnen und Nutzern und ihren Eltern, im breit gefächerten Angebot zu schmökern, es nach persönlichen Vorlieben oder bestimmten Genres zu filtern und schließlich ein individuell maßgeschneidertes Programm auszuwählen. Speziell für Kinder und Familien zusammengestellt, ist das aktuelle Kulturprogramm Niederösterreichs, inklusive des Online-Angebots der Kulturbetriebe Niederösterreich sowie deren regelmäßige Updates, uneingeschränkt digital abrufbar. Die gedruckte Broschüre „Kultur4Kids“ liegt übrigens dieser Ausgabe der „Familienzeit“ bei!

ERLEBE ABENTEUER IM KOPF: Mit dem ersten Kultur-Podcast für Kinder in Österreich können Kinder auf die Reise durch Niederösterreichs Geschichte und Kulturschauplätze gehen. Dieser ist auf allen gängigen Podcast-Playern sowie auf der Website www.kultur4kids.at abrufbar und ist natürlich auch für erwachsene Ohren interessant. Extraplus: Jede Menge Kreativmaterialien zum Basteln, Malen und Spielen stehen zum Download zur Verfügung. 📄



Kletterbereiche in verschiedensten Varianten findet man auf zahlreichen Spielplätzen in Niederösterreich.

TREFFPUNKT SPIELPLATZ

Zu einer familienfreundlichen Infrastruktur im Land gehören Bewegungs- und Begegnungsräume unbedingt dazu! Wir stellen Ihnen einige Spielplätze vor, die einen Familienausflug wert sind.

VON KARIN FELDHOFFER

Der Frühling hat begonnen, draußen wird es wärmer, die Wiesen leuchten wieder in sattem Grün und auch die Spielplätze erwachen aus ihrem Winterschlaf. Ob in Verbindung mit einem Wanderausflug, einem Museumsbesuch oder als direktes Ausflugsziel – Spielplätze werden von Klein und Groß gerne besucht. Bei der Vielfalt an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die vielerorts geboten werden, ist für alle Generationen etwas Passendes dabei. Eine schlichte Rutsche, eine Brettschaukel und ein Karussell – diese Standardausstattung früherer Spielplätze gehört längst der Vergangenheit an. Diese

Spielelemente sind kreativen Stelzenhäusern, Wikingerschaukeln, Balancierelementen, barrierefreien Sandbaustellen oder Netzpyramiden gewichen, und das ist gut so!

Die NÖ Familienland GmbH engagiert sich unter Mitbeteiligung der zukünftigen Nutzergruppen für qualitativ hochwertige Bewegungs- und Begegnungsräume und unterstützt Gemeinden in Niederösterreich bei der Errichtung von bedürfnisgerechten, naturnahen Spielplätzen und Schulfreiräumen. Wir haben ein paar der daraus entstandenen Projekte herausgepickt und laden Sie ein, auf Spielplatzentdeckungsreise zu gehen! 

1) SPIELPLATZ ALLHARTSBERG

3365 Hiesbach

Highlights: Stelzenhaus in Form einer Kuh mit angebauter Wendelrutsche, großes Bodentrampolin, Sandspielbereich

2) GENERATIONEN- SPIELPLATZ KILB

3233 Kilb, zwischen Pfarrhof und Kindergarten

Highlights: großer Wasser-Sandspielbereich, Stelzenhaus mit Rutsche, Liegenetz, Sinnesweg, gemütliche Sitzgelegenheiten

3) ÖFFENTLICHER SCHULFREIRAUM ST. JOHANN

3352 St. Peter in der Au Volksschule, St. Johann 123

Highlights: Boulderwand, Reck, Reifenschaukel, bekletterbares Haus mit Wackelbrücke, Kriechrohr

4) ÖFFENTLICHER SCHULFREIRAUM ARTSTETTEN-PÖBRING

3661 Artstetten-Pöbring Volksschule, Schulstraße 1

Highlights: Stelzenhaus mit Seiledschungel, Hüpfgurt, Seilbahn, Hangrutsche, Sandspielbereich mit Wasserpumpe

5) SPIELPLATZ YSPERTAL

3683 Yspertal, Schulstraße 11

Highlights: Bodentrampolin, Wikingerschaukel, lange Kurvenrutsche, Balancierelemente, Spielhügel, Wellenbänke, große Sitzarena

6) GENERATIONENSPIEL- PLATZ ST. LEONHARD/HW.

3572 St. Leonhard am Hornerwald 61, neben der Kirche

Highlights: Sitzarena, Wasserspiel mit Wasserlauf und Trinkbrunnen, Stelzenhaus mit Balkon und Leiter, Seiledschungel, Geodätische Kuppel, Bodentrampolin

7)
SPIELPLATZ ZWETTL
 3910 Zwettl, Promenade 8
 Highlights: großes Stelzenhaus mit unterschiedlichen Spielebenen, Seiledschungel und Kletter-Balancierparcours, Bodentrampolin, Hangkletternetz, Pavillon

8)
SPIELPLATZ ASPARN AN DER ZAYA
 2151 Asparn an der Zaya Schulgasse 10–12, im Park
 Highlights: Wikingertauschaukel, Seiledschungel mit Plattform und Kletterwand, Sitzarena, große, schattenspendende Bäume

9)
SPIELPLATZ FELS AM WAGRAM
 3482 Gösing am Wagram Kirchengasse
 Highlights: Seilbahn, Wasserstelle mit Schöpfbrunnen und Wasserlauf, Sandbaustelle mit Seilkran, Seiledschungel mit Hangelstrecke, Hüpfpalisaden, Fußballwiese

10)
SPIELPLATZ ZISTERSDORF
 2225 Zistersdorf, Schlosspark
 Highlights: Kletterelement mit Stelzenhaus und Feuerwehrstange, Steinlauf mit Wasser-/Sandspiel, Wikingerschaukel, Buschlabirinth, Hängematten, Baumstammikado, Babyschaukel, Bodentrampolin

11)
GENERATIONENSPIELPLATZ WULLERSDORF
 2041 Wullersdorf, Melkergründe, zentral bei der neuen Siedlung
 Highlights: Nestschaukel, Wipptierchen, Sand- und Wasserspielbereich, „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel, Seiledschungel mit Burgturm, Rutsche, Seilbahn

12)
GENERATIONENPARK BAD ERLACH
 2822 Bad Erlach, Quergasse
 Highlights: Hängematten, Kletterstruktur, Bodentrampolin, Ballspielwiese, Trinkbrunnen, Seilbahn, Schattenpergolen

13)
SPIELPLATZ EBREICHS DORF KG WEIGELSDORF
 2483 Weigelsdorf, Jubiläumspark
 Highlights: Hügel mit Aufstiegen, Pumpe und Wasserlauf, Sandspielgrube, hohes Kletterelement mit Plattform und Rutsche, überhohe Doppelschaukel, Baumstammikado, Traktorschwinge, Trinkbrunnen

14)
SPIELPLATZ WAIDMANNSFELD
 2763 Waidmannsfeld-Neusiedl, Quellenstraße im Ortsteil Neusiedl
 Highlights: Sandspielbereich, Hängematten, Spielhäuschen, Seilbahn, Seiledschungel, Lümmelgerüste, Fußballfeld, Scaterplatz, Pump-Track

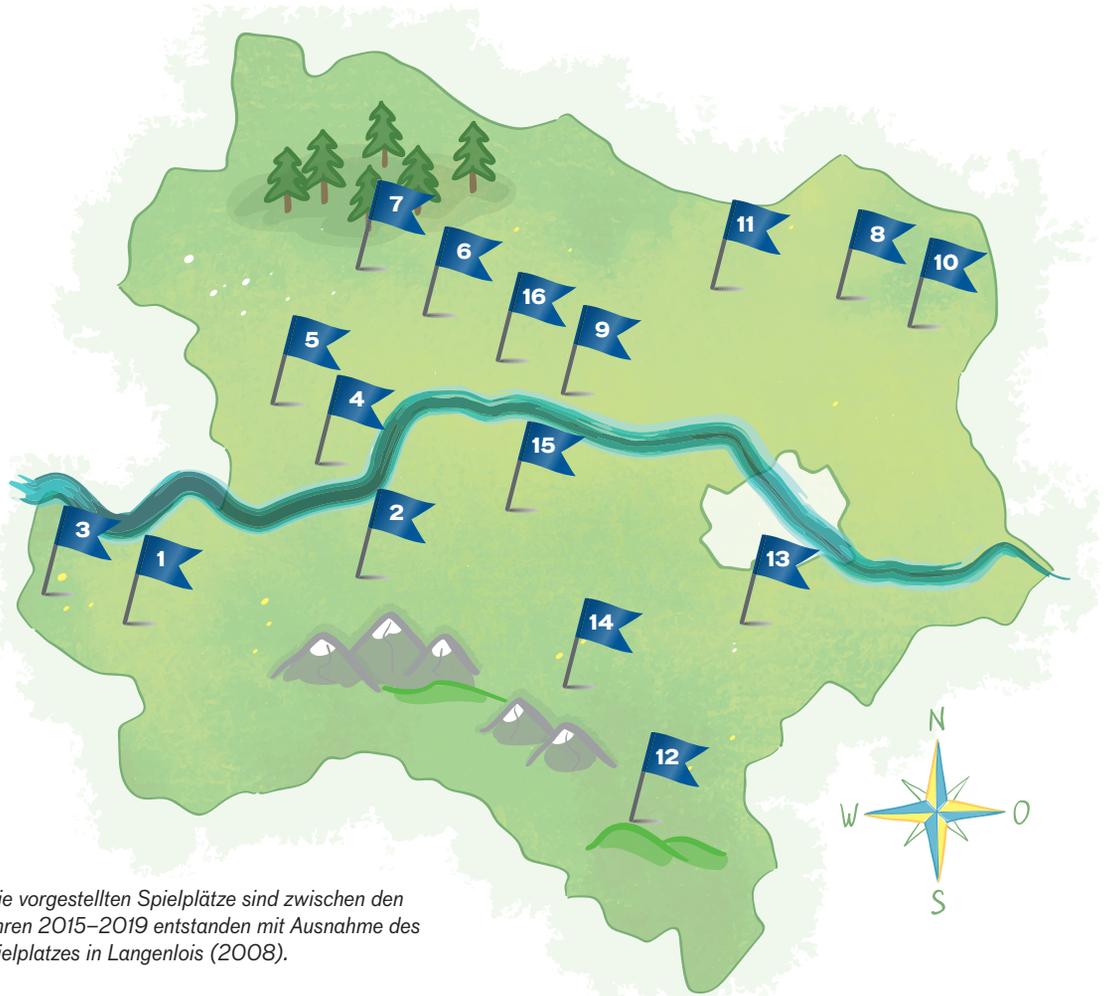
15)
SPIELPLATZ BÖHEIMKIRCHEN
 3071 Böheimkirchen, Park im Zentrum
 Highlights: Seilbahn, doppeltes Bodentrampolin, Sandwasserbereich, Rutsche, Balancierstrecke, Sitznetz mit Dach, Nestschaukel, Wippe

16)
SPIELPLATZ LANGENLOIS
 3350 Langenlois, Dechantstraße, „Lange Sonne“
 Highlights: Wasserpumpe, gute Verstecke, große Sandbaustelle, Seileschungel und Baumhaus, Tarzanschwingseile, Karussell, Riesenschachspiel, Balancierelemente



MITEINANDER GESTALTEN

Die Vision und das Angebot der NÖ Familienland GmbH sowie Kontaktdaten finden Sie online auf www.noefamilienland.at



* Die vorgestellten Spielplätze sind zwischen den Jahren 2015–2019 entstanden mit Ausnahme des Spielplatzes in Langenlois (2008).

KULTUR ENTDECKEN



10 Museen um je 10 Euro für alle, die den NÖ Familienpass mit im Gepäck haben. Das Museum Niederösterreich und das Arnulf Rainer Museum sind mit dabei. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die Öffnungszeiten und gültigen Maßnahmen!

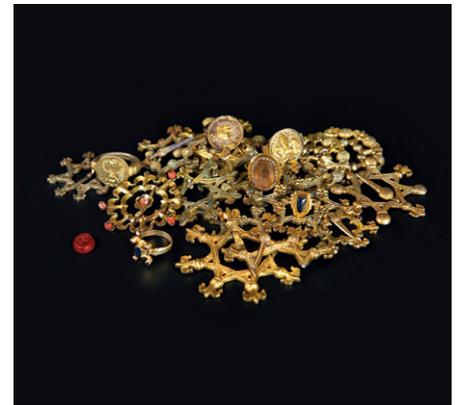
I WER ´NARRISCH.

Das Jahrhundert des Sports – die neue Sonderausstellung des Museums Niederösterreich startete am 13.3. Sie beleuchtet in fünf Themenbereichen ein Jahrhundert der Sportbegeisterung, zeigt Ausstellungsstücke wie die Olympische Fackel der Winterspiele in Innsbruck 1976 und begeistert mit sieben tollen Aktivstationen!



INTERAKTIVE MITMACHSTATIONEN.

Im Museum Niederösterreich kann vieles spielerisch entdeckt und gelernt werden. Spannende interaktive Stationen inspirieren nicht nur Kinder zum Mitmachen.



LIEBLINGSSTÜCK.

Noah (10 Jahre) hat sich gefragt, was denn da so glitzert. Es ist der „Schatz von Wiener Neustadt“, der um das Jahr 1400 vor den Stadtmauern vergraben und erst 2010 entdeckt wurde.



WUSSTEST DU, DASS ...

... es im Haus für Natur ein 125.000 Liter fassendes großes Donaubecken gibt? Manche glauben, darin einen Hai zu sehen. Um welchen Fisch es sich allerdings wirklich handelt, findet ihr am besten selbst heraus!



TIERISCHER SPIELPLATZ.

Im Museum Niederösterreich gibt es auch einen Naturgarten mit rund 300 einheimischen Pflanzenarten zu besuchen. Auch ein tierischer Spielplatz wartet auf die Familien – klettere in den Bauch des Käfers oder dreh dich auf dem Blumenkarussell!



MUSEUM NIEDERÖSTERREICH
Haus für Natur und Haus der Geschichte
Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag,
Feiertage von 9–17 Uhr, Montag
(außer Feiertag) geschlossen.
Jeden 1. Sonntag im Monat wechselnde
Museumsrundgänge und Kreativstationen.
NÖ Familienpass-Familien erwartet
eine spannende Rätselralley.



ARNULF RAINER MUSEUM

Josefsplatz 5, 2500 Baden, T: 02252 209 19611
 Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag
 von 10–17 Uhr, Familienführungen jeden
 Sonntag und Feiertag um 15 Uhr (für alle
 mit NÖ Familienpass kostenlos).
 Beim Besuch des Museums erhält jedes Kind ein
 Buntstifteset und einen Zeichenkarton – so kann
 gleich vor Ort losgezeichnet werden.
www.arnulf-rainer-museum.at

BADEN – VENEDIG. Die Ausstellung „Emilio Vedova – Arnulf Rainer: Tizian schaut“ bringt erstmals die Kunst von Arnulf Rainer mit der seines großen Weggefährten und Freundes Emilio Vedova zusammen. Rainer wurde in Baden geboren, Vedova in Venedig, und beide haben sehr gerne mit verschiedenen Materialien experimentiert und dadurch viel Neues in die Malerei gebracht. Die Ausstellung läuft bis 5. September 2021 im Arnulf Rainer Museum in Baden.



MALLABOR – KIDS!

Gemeinsam mit einer Künstlerin gehen malbegeisterte Kinder von 6 bis 12 Jahren auf Bildersuche durch das Museum. Danach wird nach Lust und Laune gekritzelt und gemalt, neue Materialien und Techniken werden ausprobiert und Kunstwerke geschaffen, die die Welt noch nie gesehen hat. Jeden dritten Samstag im Monat und Extratermine in den Ferien.



LIEBLINGSSTÜCK.

Viktória (10 Jahre) hat ihr Highlight der Ausstellung gefunden. Es stammt von Emilio Vedova und heißt „Berliner '64 – Plurimo“. Beim Rundgang im Schein der Taschenlampen rief sie voller Begeisterung: „Hier ist sogar ein Flugzeug gelandet!“ Vedova schuf vor ungefähr 60 Jahren diese Arbeit, eine Skulptur aus Brettern und Eisenplatten, die er bemalte und mit einem dicken Seil zusammenband.

MIT PODCAST DURCHS MUSEUM.

Folgen Sie den Kuratorinnen und Kuratoren und unserem Kunstvermittlungsteam mit unseren neuen Podcasts auf digitalem Weg durch die einzelnen Räume. Vor, während oder nach Ihrem Besuch.



EXPEDITION IM DUNKELN.

Jeden ersten Samstag im Monat begibt sich eine Expeditionsleiterin oder ein Forscher mit Kindern von 6 bis 11 Jahren auf eine abenteuerliche Tour im Dunkeln durchs Museum. Denn im Finstern ist alles anders! Mit Stirnlampen und Schwarzlicht werden wir zu Nachtkunst-Forscherinnen und -Entdeckern und flüstern uns von Hinweis zu Hinweis, um Rätsel zu entschlüsseln.



WUSSTEST DU, DASS ...

... das Arnulf Rainer Museum einst ein Kurbad war? Bei einem Besuch darfst du durch ein Badebecken spazieren, und auch in den Umkleidekabinen hängen kleine Kunstwerke.

WILLKOMMENER FAMILIENZUWACHS

Neue Familienpass-Partnerbetriebe



Gemeinsam verbrachte Zeit mit der Familie ist besonders wertvoll! Die vielfältigen Angebote, die mit dem NÖ Familienpass genutzt werden können, bieten den Familien in Niederösterreich ein abwechslungsreiches Freizeitangebot mit zahlreichen Vorteilen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Part-

nerbetriebe. Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden. Infos auf noe.familienpass.at

LEGENDE

- Information
- Wickeltisch
- Spielplatz
- Spielecke/Zimmer
- Kinderspeisekarte
- Kinderhochstuhl
- barrierefrei
- auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

SCHEIBBS



Farben Fassaden Selmann e. U. Ihr Maler und Anstreicher in Scheibbs

10 % Erm. ab einer Auftragssumme von € 5.000,-. Traditionelle u. moderne handwerkliche Techniken im Innen- u. Außenbereich, Fassadengestaltung u. viele weitere Leistungen.

3270 Scheibbs, Brandstatt 129/3
Tel.: 0660/71 01 419 | E-Mail: office@farben-fassaden-selmann.at
www.farben-fassaden-selmann.at

ÜBERREGIONAL BURGENLAND



Parndorf Fashion Outlet

10 % Ermäßigung in 5 ausgewählten Shops – mit über 70 Shops, Mode- u. Lifestyle-Marken mit Rabatten bis zu 70 %. Holen Sie sich Ihre Day Discount Card beim Infopoint (neben Weinshop & Bar Leo Hillinger) ab.

7111 Parndorf, Gewerbestr. 4
Tel.: 0 21 66/20 8 05 | E-Mail: info@parndorffashionoutlet.com
www.parndorffashionoutlet.com

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



Meet & Greet Kids & Family im Salzkammergut GmbH Indoor-Wald Erlebnisspielplatz

Kind € 13,50 statt € 15,-, Erw. € 6,50 statt € 8,-. Spiel u. Spaß für Kinder & Familien im ca. 500 m² großen Indoor-Wald Erlebnisspielplatz! Ob Prinzessin oder Pirat, jeder feiert seinen Geburtstag bei uns auf seine Art!

4820 Bad Ischl, Sulzbacherstr. 12c
Tel.: 0660/14 72 631 | E-Mail: salzkammergut@meetgreet.net
www.meetgreet.net

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



OÖ Landesausstellung 2021 in Steyr – Arbeit – Wohlstand – Macht 24.4.-7.11. täglich von 9.00-18.00 Uhr

Familieneintritt € 16,- (statt € 20,-). Die Ausstellung dokumentiert die historische Bedeutung der Wirtschaft-, Sozial- u. Identitätsgeschichte der gesellschaftlichen Gruppen sowie ihr Zusammenwirken in der Gegenwart.

4400 Steyr, Neutor/Grünmarkt 27
Ausstellungsbüro/Kontakt: 0732/77 20-52 9 00
www.landesausstellung.at

ÜBERREGIONAL SALZBURG



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE Die schönste Panoramastraße der Alpen

Eintritt in eine Erlebniswelt; Tageskarte/PKW € 33,50 (statt € 37,50). ÖZ: Anfang Mai-Anfang Nov. Faszinierende hochalpine Landschaft im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern.

Kassenstelle Ferleiten
Tel.: 0662/87 36 73
www.grossglockner.at

ÜBERREGIONAL STEIERMARK



Ballonfahrten- Balloning Hoch-Hinauf

10 % Erm. auf einen Ballonfahrt-Gutschein. Das ultimative Geschenk, das unvergesslich bleibt. Gemeinsames Vorbereiten des Heißluftballons, 1-1,5 Std. Fahrzeit u. Rückbringdienst zum Startplatz.

8232 Grafendorf bei Hartberg, Trautmannsdorfweg 192
Mobil: 0664/52 20 527 | E-Mail: balloning@hoch-hinauf.at
www.hoch-hinauf.at



© DDSG_Blue_Danube, DDSG, Wöckinger, Kurt Patzak

Glücksmomente am Schiff

Eine Schifffahrt durch das Weltkulturerbe Wachau zählt zu den Highlights bei einem Besuch in der Region. Neben vielen Sehenswürdigkeiten wie dem Stift Melk, Schloß Schönbühel oder dem pittoresken Dürnstein mit seiner geschichtsträchtigen Ruine, beeindrucken vor allem die wunderschöne Landschaft und das Klima. An Bord wird man mit kulinarischen Schmankerln aus der Region verwöhnt. Am besten genießt man den einzigartigen Ausblick von einem unserer großzügigen Freidecks an Bord der MS Dürnstein oder MS Wachau. Beide Schiffe wurden 2016 bzw. 2018 modern renoviert

Familien willkommen an Bord

Ein Besuch auf der Kommandobrücke beim Kapitän ist ein Highlight jeder Fahrt mit der DDSG Blue Danube. Für Familien bieten wir vielfältige Angebote sowie erlebnisreiche Schifffahrten, auch Fahrräder können bei uns mitgenommen bzw. bei Partnerunternehmen gebucht werden. Kinder unter 10 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern auf allen Linienschifffahrten in Wien und der Wachau gratis mit, bis 15 Jahre wird nur der halbe Preis der Fahrt verrechnet. All Kids erwartet mit unserem „Booky on Bord“ eine kleines Präsent.

Tipps

In Wien besuchen unsere Schiffe sogar Osterhase, Nikolaus und Christkind.

Info & Buchung: DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH

Welterbeplatz 1 | 3500 Krems/Donau

T: 02732/782 82 | M: krems@ddsg-blue-danube.at

www.ddsg-blue-danube.at



Visualisierung www.jonack.com

GEDESAG

Geförderte und provisionsfreie Reihenhäuser und Wohnungen ganz in Ihrer Nähe

Die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft baut für Sie in ganz Niederösterreich familienfreundliche Reihenhäuser und Wohnungen sowohl in Miete, in Miete mit Kaufoption als auch in Eigentum.

Ein Auszug unserer derzeitigen Projekte:

Bezirk Amstetten: • Euratsfeld: Reihenhäuser • Stephanshart: Reihenhäuser und Wohnungen

Bezirk Tulln: • Fels: Reihenhäuser und Wohnungen • Grafenwörth: Reihenhäuser und Wohnungen • Tulln: Wohnungen • Kirchberg am Wagram: Reihenhäuser und Wohnungen • Heiligeneich: Reihenhäuser und Wohnungen

Bezirk Korneuburg: • Niederrussbach: Wohnungen

Bezirk Melk: • Kemmelbach: Reihenhäuser • Melk: Reihenhäuser und Wohnungen • St. Leonhard am Forst: Reihenhäuser • Krumnussbaum: Reihenhäuser und Wohnungen • Hürm: Reihenhäuser

Bezirk Krems und Krems Land: • Angern: Reihenhäuser • Furth: Reihenhäuser und Wohnungen • Senftenberg: Reihenhäuser und Wohnungen • Krems: Wohnungen und Reihenhäuser • Langenlois:

Reihenhäuser und Wohnungen • Imbach: Reihenhäuser

Bezirk St.Pölten und St. Pölten Land: • Oberwöbling: Reihenhäuser

• Flinsbach: Reihenhäuser und Wohnungen

Bezirk Scheibbs: • Wofpassing: Reihenhäuser und Wohnungen

Mehr Informationen unter www.gedesag.at.

Wanderlust statt Coronafrust! Mit den »tut gut«-Wanderwegen die ganze Familie bewegen

Niederösterreich ist dank seiner landschaftlichen Vielfalt ein wahres Wander-Paradies. Insgesamt 74 »tut gut«-Wanderwege bieten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und mehr als 200 verschiedenen Routen allen Bewegungshungrigen das Richtige. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Familienfreundlichkeit. Alle Wege mit »Fito Fit«-Siegel weisen auf eine einfache, kinderwagentaugliche Streckenführung mit Spielplatz und einen »tut gut«-Wanderwirt entlang der Route hin. Starten Sie noch heute mit der Planung des nächsten Ausfluges!

Weitere Infos: www.noetutgut.at/wanderweg

EXTRA: Für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gibt es jetzt die neue Auflage der »tut gut«-Wanderbox kostenfrei (so lange der Vorrat reicht) direkt nach Hause. Hier bestellen: www.noetutgut.at/infomaterial



© atelier olschinsky



Römerstadt Carnuntum Die Vergangenheit beginnt hier.

Die Römerstadt Carnuntum macht Geschichte lebendig. Familien können sich im Römischen Stadtviertel auf eine Abenteuerexpedition begeben, bei der 1.700 Jahre Vergangenheit im Hier und Jetzt lebendig werden. Komplett wiederaufgebaute Gebäude mit römischen Fußbodenheizungen, prächtigen Wandmalereien und funktionstüchtigen Küchen machen römische Lebenswelten zum Greifen nahe.

Antike Arenakämpfer erwachen im Amphitheater neu zum Leben. Im Museum Carnuntinum stellt die Ausstellung „Der Adler Roms“ das römische Militär in den Mittelpunkt.

Kinder können in Carnuntum die römische Geschichte mit allen Sinnen begreifen! Zum Herumtoben lädt ein großer Spielplatz und die weitläufigen Freiflächen im Römischen Stadtviertel ein.

Info: Römerstadt Carnuntum
Hauptstraße 1A | 2404 Petronell-Carnuntum
T: 02163/33770
www.carnuntum.at

A



Mode

für die ganze Familie

Holen Sie sich Ihre persönliche
Kundenkarte und profitieren Sie
von zahlreichen Vorteilen!



ASTRO
Mehr als Sie erwarten.

Sparen Sie bei jedem Einkauf

10%*

und erhalten Sie am Halbjahresende
einen Bonus von bis zu 8%.

www.astromarkenhaus.at

*beim Kauf von regulärer Ware.

EINE GEMEINSAME PERSPEKTIVE

Diesmal erzählen Julia (34) und ihr Ehemann Christoph (37), welche Gedanken sie vor der Familiengründung hatten, wie sie sich auf dieses Abenteuer vorbereitet haben und was es für sie bedeutet, Eltern zu sein.



Julia (34)
mit dem gemeinsamen
Sohn Ulrich



Christoph (37)
mit der gemeinsamen
Tochter Charlotte

MACHEN SIE MIT!

Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Generationen-Pärchen bilden und in der „Familienzeit“ zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Eine Familie zu gründen, stand bei mir schon seit ich denken kann auf dem Lebensplan. Studium fertig, Haus bauen, heiraten und Kinder kriegen. So war es dann auch. Alles lief nach Plan. Und dann war ich auch schon Mutter. Der wohl herausforderndste Job meines Lebens – und glauben Sie mir, ich hatte schon sehr herausfordernde Jobs. Ich hatte keine Ahnung, da ich auch eine der ersten im Freundeskreis mit Kind war, und in der Familie überhaupt die Erste. Aber bitte, jeder hat Kinder, das kann doch nicht so schwierig sein. O doch! Es ist eine unglaubliche Aufgabe, sich um einen Menschen zu kümmern, die wichtigste und nächste Person für den Nachwuchs zu sein, dieses neue Leben zu begleiten, sich auf all die Bedürfnisse einzustellen und dabei nicht dauernd an sich und seinen Entscheidungen zu zweifeln.

Mal ehrlich, als ich mir vor sieben Jahren einen Hund zugelegt habe, war der erste Weg zum Welpengrundkurs. Denn schließlich möchte Frauli ja alles richtig machen in der Hundeerziehung. Nehmen Sie mir den Vergleich bitte nicht übel, aber sowas wollte ich auch für mein Mutterdasein. „Macht man sowas? Jede Mutter macht ja alles richtig, intuitiv. Und außerdem, was ist schon richtig?“, fragte ich mich. Es war mir schon ein bisschen peinlich vor den anderen Müttern, muss ich zugeben. In einem viertägigen Seminar zum Thema „Eltern Sein Lernen“ habe ich Wissen für meinen neuen Job getankt. Das gibt mir heute Sicherheit und tut so gut! Denn ich möchte schließlich auch, dass es mir gut geht.

Ich bin Landwirt und Unternehmer. Für unsere Familiengründung bedeutete das, dass gewisse Rahmenbedingungen vorgegeben waren. Der Lebensmittelpunkt in Betriebsnähe stand vorab fest, ebenso die Zusammenarbeit und das Zusammenleben mit mehreren Generationen am Hof. In unserem Fall trifft man am Hof vier Generationen an. Mir war bewusst, dass diese Vorgaben bei der Gründung einer eigenen Familie stärker als in anderen Konstellationen thematisiert werden müssen. Denn als Hofübernehmer sehe ich meine Aufgabe darin, dafür zu sorgen, einen Lebensraum für die junge Familie zu schaffen.

Wir akzeptieren die Freiräume aller und schätzen gleichzeitig das Miteinander. Ob meine Frau auf dem Betrieb mitarbeiten oder weiterhin ihrem Beruf nachgehen möchte, steht ihr vollkommen frei. Das bedeutet für uns moderne Landwirtschaft, alles andere wäre nicht zeitgemäß und führt gerade im landwirtschaftlichen Bereich oft zu Konflikten.

Ich freue mich sehr, mit Stolz sagen zu können, dass ich mir kein schöneres Leben vorstellen kann: zu jeder Mahlzeit bei der Familie sein, eine durchwegs flexible Zeiteinteilung sowie der starke Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt. Unsere beiden Kinder wachsen in einem harmonischen, fürsorglichen und rücksichtsvollen Umfeld einer Großfamilie auf, in dem wir achtsam mit den Bedürfnissen aller Beteiligten umgehen.

Bäriger Sommer



WOLKENSTEINBÄR
Das Familien-Clubhotel.

Das Salzburger Familien-Clubhotel für einen Preis, aber alles inklusive.



Sommercard im Angebot inkludiert!

Jetzt mit
€ 200,-
Sommerbonus*

* Bei Buchungen bis zum 1. Juni 2021 ab einer Aufenthaltsdauer von 6 Nächten. Einzulösen bis zum 30. 9. 2021.

CODE: BÄR202

NATIONALPARK
SOMMERCARD
MOBIL

100%
UMWELTFREUNDLICH

HOHE
TAUERN
www.nationalpark.at

wolkensteinbaer.at

FOR THE DRIVERS
DIE NEUEN MAZDA MODELLE.
JETZT MIT € 1.000 ONLINE-BONUS.



BIS ZU € 5.900
BONUS AUF
AUSGEWÄHLTE MODELLE¹

ZUSÄTZLICH
€ 1.000 MAZDA
ONLINE-BONUS²

Aktionen gültig für Privat- und Gewerbekunden bei Kauf eines Mazda Neuwagens (außer Sondermodelle Mazda2 Life, Life Plus, CX-3 Life Plus und Mazda CX-5 Modell 2020 Winterkomplettträger-Aktion) vom 01. 01. bis 31. 03. 2021 und bei Zulassung bis 30. 06. 2021. ¹ Gesamtbonus bis € 5.900 bestehend aus Händlernachlass, Eintauch- bzw. Produktbonus, Leasingbonus und Versicherungsbonus. Eintauchbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintauch Ihres Gebrauchtwagens. ² Zusätzliche € 1.000 Online-Bonus durch Anfordern einer Probefahrt oder eines unverbindlichen Angebotes auf mazda.at oder einer Mazda Händlerwebseite. Bonus einlösbar beim teilnehmenden Mazda Partner, keine Barablöse möglich. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen vor dem Aktionszeitraum. WLTP-Verbrauchswerte: Benzin-/Dieselmodelle: 5,1 – 8,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 117 – 182 g/km; MX-30: 19 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

M MAZDA MAYER
AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

DR. W.STEINGÖTTERSTRASSE 23, 3107 ST. PÖLTEN | TEL. 02742/363018 | WWW.MAZDA-MAYER.AT



**SICHERHEIT
FÜR ALLE GENERATIONEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.